

# Badische TURNZEITUNG

111. Jahrgang | Nr. 1  
Januar 2007



## TurnGala 2006/2007 Wunderwelt des Turnens

Offizieller Hauptförderer



Offizielle Partner



Druckhaus Karlsruhe  
Druck + Verlag Südwest



steinhauer.milück

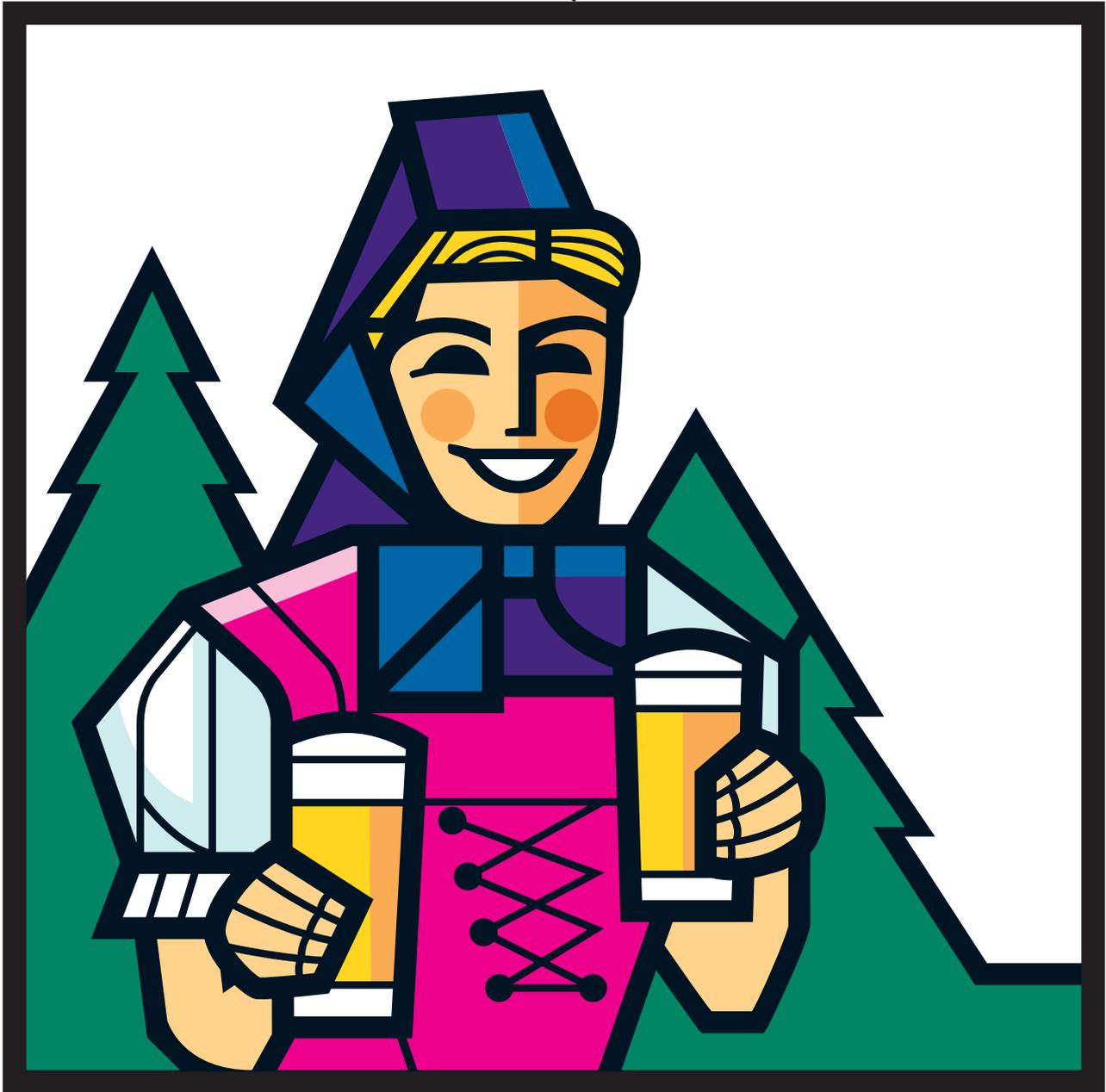


Badischer  
Turner-Bund e.V.



---

# Rothaus



**Badische Staatsbrauerei  
Rothaus AG**

---

# ERFOLGREICHES TURNJAHR 2006 in den neuen Verbandsbereichen



Ausverkaufte Hallen bei der TurnGala in Konstanz, Freiburg, Karlsruhe und Mannheim krönten ein außerordentlich erfolgreiches Jahr für den Badischen Turner-Bund. Immer mehr Menschen wollen die Turnkunst und damit den Spitzensport live erleben – zuletzt zu beobachten beim Ligafinale der DTL in der Eppelheimer Rhein-Neckar-Halle, in der Badische Turnvereine zum Gesamterfolg einen erfreulichen Beitrag leisteten. In der ersten Bundesliga turnen in diesem Jahr als Aufsteiger die Männer der KTG Heidelberg und die Frauen der TG Mannheim, den Klassenerhalt schafften die Turnerinnen der KRK Karlsruhe-Söllingen.

Erfreulich die Bilanz weiterer neu geschaffener Verbandsbereiche im BTB: zunehmende Teilnehmerzahlen im **Wettkampfsport**, belegbar durch die Meldeergebnisse und die Zahl der neu ausgestellten Startpässe, ein in die Zuständigkeit des **Allgemeinen Turnens** fallendes Landesturnfest Heidelberg, das noch heute seine nachhaltige Wirkung entfaltet, ein Verbandsbereich **Überfachliche Aufgaben**, der nicht nur Ordnung in die Ordnungen des Verbandes gebracht hat, sondern auch das bisherige „Sorgenkind Altglashütten“ in neuem Glanz erstrahlen lässt und ein Verbandsbereich **Bildung**, dessen Leistung sich nicht nur im aktuellen Jahresprogramm widerspiegelt, sondern auch in erfolgreichen Lehrtagen belegt wurde.

Wer das Landeskinderturnfest in Buchen bei strahlender Sonne und das Zeltlager in Breisach bei nasskalten Temperaturen erlebt hat weiß um die Einmaligkeit der Solidargemeinschaft **Badische Turnerjugend** und muss eigentlich blind der Aufforderung folgen: TuJu – you too ! Weil 2002, Bruchsal 2004 und Buchen 2006 lassen eine konsequente Weiterentwicklung eines erfolgreichen Programmes erkennen und machen deutlich, warum die Jugend auf ihre Eigenständigkeit Wert legt und diese auch erhält.

Der Sport kann nur so erfolgreich sein wie seine Vereine und so regelt sich unser Aufgabengebiet in den nächsten Jahren fast von selbst – neben der Durchführung der Landesgymnastrada, der Unterstützung der TurnWM in Stuttgart und der frühzeitigen Vorbereitung der nächsten Veranstaltungen. Ausruhen werden wir uns auf den Erfolgen nicht, aber genießen dürfen wir noch etwas!

Reinhard Stark, Geschäftsführer

## IMPRESSUM

### Herausgeber

Badischer Turner-Bund e.V.  
Postfach 1405, 76003 Karlsruhe  
Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe  
Telefon (0721) 181 50, Fax (0721) 261 76  
www.Badischer-Turner-Bund.de

**Verantwortlich** Reinhard Stark

**Redaktion** Kurt Klumpp  
Kurt.Klumpp@Badischer-Turner-Bund.de

### Ständige Mitarbeiter/innen d. Redaktion

Die Pressewarte/innen der Turngaue und der Fachgebiete im BTB.

**Redaktionsschluss** der 3. eines Monats

**Anzeigenverwaltung** Henning Paul  
Henning.Paul@Badischer-Turner-Bund.de

Einsendung von Artikeln und Bilder bitte an die Redaktion. Gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt die der Redaktion wieder. Für unverlangte Einsendungen übernehmen wir keine Haftung.

## INHALT

### BTB-Aktuell

|  |    |
|--|----|
| Kurz und bündig / Terminkalender             | 4  |
| Aus dem Deutschen Turner-Bund                | 4  |
| Aus dem Landessportverband BW                | 5  |
| Aus dem Bad. Sportbund Freiburg              | 6  |
| Altglashütten                                | 8  |
| Ausblick 2007: Turn-WM und Landesgymnastrada | 9  |
| Schwerpunktthema: TurnGala 2006/2007         | 10 |
| Ehrentafel 2006                              | 12 |

### BTJ-Aktuell

|                              |    |
|------------------------------|----|
| Hochspannung im Kinderturnen | 14 |
| Offensive Jugendbildung      | 14 |
| Segelfreizeit 16+            | 15 |

### Wettkampfsport

|                            |    |
|----------------------------|----|
| Faustball                  | 16 |
| Indiaca                    | 16 |
| Kunstturnen Frauen         | 18 |
| Kunstturnen Männer         | 18 |
| Rhythmische Sportgymnastik | 19 |

### Personalien

|                                      |    |
|--------------------------------------|----|
| Karl Geesing, Willi Reimling         | 20 |
| Klaus Pfeiffer                       | 21 |
| Aus der badischen Turnfamilie        | 21 |
| Werner Kiefer, Karl-Friedrich Müller | 22 |
| Wolfgang Butz                        | 23 |
| Gertrud Reichert, Manfred Waschek    | 24 |

### Aus den Turngaue

|                         |    |
|-------------------------|----|
| Breisgauer Turngau      | 26 |
| Elsenz-Turngau Sinsheim | 26 |
| Turngau Heidelberg      | 28 |
| Ortenauer Turngau       | 29 |

### Amtliche Mitteilungen

|                               |    |
|-------------------------------|----|
| Badische Turnerjugend         | 30 |
| Faustball                     | 31 |
| Gerätturnen                   | 31 |
| Badischer Schwarzwald-Turngau | 32 |
| Breisgauer Turngau            | 33 |
| Turngau Heidelberg            | 33 |
| Karlsruher Turngau            | 34 |
| Kraichturngau Bruchsal        | 35 |
| Main-Neckar-Turngau           | 34 |
| Turngau Mannheim              | 34 |

### Gestaltung Xdream Werbe-Support GmbH

**Druck** Druck- und Verlags-Gesellschaft Südwest mbH

Die Badische Turnzeitung (BTZ) erscheint monatlich und kostet jährlich 30,- Euro. Sie ist bei der Geschäftsstelle des Badischen Turner-Bundes in Karlsruhe (Telefon 0721/181 50) zu beziehen. Kündigungen sind nur schriftlich zum 31. Dezember eines Jahres möglich und müssen mindestens sechs Wochen vor diesem Termin bei der BTB-Geschäftsstelle eintreffen.



# KURZ UND BÜNDIG

## Aus dem Deutschen Turner-Bund

DTB gründet spezielles Team auf dem Weg zur WM

### Mit dem **TURN-TEAM DEUTSCHLAND** zum Erfolg

Deutschland wird bei den Turn-Weltmeisterschaften im eigenen Land mit einem besonderen Team auf Medaillenjagd gehen: Wenn am 1. September 2007 die Welttitelkämpfe in der schwäbischen Sport-Metropole Stuttgart losgehen, wird das "Turn-Team Deutschland" die schwarz-rot-goldene Fahne hoch halten.

Das Turn-Team Deutschland wurde beim Auftaktlehrgang für die WM 2007 im Bundesleistungszentrum Kienbaum deklariert und berufen. Erklärtes Ziel des Teams ist es, sich Medaillen bei den Weltmeisterschaften zu sichern und sich in Stuttgart für die Olympischen Spiele 2008 in Peking zu qualifizieren. Zum Turn-Team Deutschland zählen sowohl die späteren WM-Athleten, wie auch die Athleten aus der Vorbereitung sowie Trainer, Teamärzte und Physiotherapeuten. "Mit dem Turn-Team Deutschland haben unsere Athleten erstmals die Möglichkeit, sich bereits vor einem bedeutendem Turnier als echte Einheit zu präsentieren. Durch die gemeinsamen Ziele, die die Teammitglieder verfolgen und durch ihre klare Aussage, werden sie gute Botschafter für das Turnen in Deutschland sein", so DTB-Generalsekretär Hans-Peter Wullenweber über den Zusammenschluss von mehr als 25-Individual-Athleten plus Betreuungstab zu einem Team.

Die Mitglieder des Turn-Teams Deutschland eint in erster Linie, dass sie sich als "Botschafter" der besonderen Verantwortung für diese ästhetische und dynamische Sportart voll bewusst sind. So auch Thomas Andergassen: "Es ist gut, dass wir so ein Team gebildet und namentlich benannt haben. Nun weiß jeder, dass er schon jetzt zum Gelingen der Mission WM 2007 beitragen kann, unabhängig davon, ob er nachher am Gerät steht, oder das Team von der Tribüne aus unterstützt", so der aktuelle dreifache Deutsche Meister und Stuttgarter Lokalmatador. Das Team, von Fabian Hambüchen über Matthias Fahrig bis hin zu Oksana Chusovitina und Katja Abel wird sich im Vorfeld der WM verstärkt für das Turnen öffentlich engagieren und in Kürze auf einer entsprechenden Internetseite unter [www.turn-team.de](http://www.turn-team.de) multimedial vertreten sein.

### "SPORT AM SAMSTAG" im dritten Fernsehprogramm

Sendung am Samstag, 3. Februar 2007

Neue Sendezeit: von 17.00 bis 18.00 Uhr

Thema: Fabian Hambüchen & die Reise durch die Wunderwelt des Turnens

mit Turn-Star Fabian Hambüchen vom KTV Straubenhardt. Ausschnitte aus der GymMotion-Show des Deutschen Turner-Bundes (DTB) und der TurnGala des Badischen und Schwäbischen Turnerbundes. Das Beste aus den beiden atemberaubenden Shows: Akrobatik, Eleganz und Dynamik pur.

## Terminkalender Februar / März 2007

**2. Februar 2007**  
Vollversammlung der Turnerjugend des Kraichturngaus Bruchsal in Bad Schönborn

**2. bis 4. Februar 2007**  
DTB-Seminar für Gauoberturnwarte in Baden-Baden

**3. Februar 2007**  
Vollversammlung der Turnerjugend des Turngaus Pforzheim-Enz in Eutingen

Vollversammlung der Turnerjugend des Turngaus Heidelberg in Ziegelhausen

**3./4. Februar 2007**  
Badische Prellball-Meisterschaften in Freiburg

**9. Februar 2007**  
Liga-Beginn Kunstturnen Frauen

**10. Februar 2007**  
Frühjahrstagung Frauenarbeit in Karlsruhe  
Gauturntag des Turngaus Pforzheim-Enz in Eutingen

**17. Februar 2007**  
Gausternwanderung des MGHT in Kadelburg

**24./25. Februar 2007**  
Liga-Beginn Kunstturnen Männer

**3. März 2007**  
Vollversammlung Main-Neckar-Turngau in Zwingenberg

**3./4. März 2007**  
Deutsche Faustball-Meisterschaften Frauen in Mannheim  
Wintervierkampf in Altglashütten

**9. März 2007**  
Gauturntag des Kraichturngaus Bruchsal in Gondelsheim

**10. März 2007**  
Gauturntag des TG Heidelberg in HD-Pfaffengrund

**10./11. März 2007**  
Regionalmeisterschaften Prellball Senioren in Waldshut

**17. März 2007**  
Mitgliederversammlung des Karlsruher TG in KA-Mühlburg

**17./18. März 2007**  
BW Rope-Skipping-Meisterschaften in Unterensingen

**24. März 2007**  
Gauturntag des Bad.-Schwarzwald-TG in Dauchingen  
Badische Bestenkämpfe Rhönradturnen in Konstanz  
Liga-Endkampf Kunstturnen Frauen

**31.03./01.04.2007**  
Liga-Endkampf Kunstturnen Männer in Wyhl



## Faustball-WM 6. - 12. August 2007 Niedersachsen



Faustball-WM 2007:

### Bundeskanzlerin ANGELA MERKEL drückt die Daumen

Ein Jahr vor der vom 6. – 12. August 2007 in Niedersachsen stattfindenden 12. Faustball-WM der Herren laufen die Planungen der WM-Organisatoren bereits auf Hochtouren.

So konnte bei der Pressekonferenz am 15. August im Oldenburger Marschwegstadion der Präsident des Niedersächsischen Turner-Bundes (NTB), Heiner Bartling, mitteilen, dass Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel die Schirmherrschaft für dieses sportliche Highlight übernommen hat. Bartling betonte, dass dies nach der Aerobic-WM 1999 und der Trampolin-WM 2003 bereits die dritte WM in kurzer Zeit sei, die der NTB ausrichtet.



Der Vorsitzende des Organisationskomitees, Arnold von der Pütten, zeigte sich sehr erfreut darüber, die WM im Mai 2005 nach Niedersachsen geholt zu haben. OK-Geschäftsführer Gerd Garbers bezifferte den Gesamtetat auf rund 250.000 Euro. „Es bedarf allerdings noch einiger Anstrengungen, um diesen Etat zu decken“, so Garbers. Nationalspieler Christian Kläner vom TV Brettorf traut sich und der Deutschen Nationalmannschaft mit den heimischen Fans im Rücken (Organisationsleiterin Sandra Fritsch rechnet mit 10.000 Zuschauern) durchaus den WM-Titel zu, den Deutschland neunmal gewann, bevor Brasilien 1999 und 2003 den Titel holte.

Die Spiele der Faustball-WM werden in Braunschweig und Stade (Vorrunde), Wildeshausen (Zwischenrunde) und Oldenburg (Finale und Platzierungsspiele) mit 12 bis 16 Nationalteams ausgetragen. Dieses weltweit bedeutendste Faustball-Event findet alle vier Jahre statt. Erstmals wurde eine WM 1968 in Linz/Österreich ausgetragen. 1972 (Schweinfurt) und 1982 (Hannover) fand die WM ebenfalls in Deutschland statt. Weltweit gibt es rund 100.000 Faustballer, davon über 40.000 in Deutschland. Favoriten auf den Titel sind neben Brasilien und Deutschland die Teams aus Österreich und der Schweiz.

Weitere Infos: [www.Faustball-WM2007.de](http://www.Faustball-WM2007.de) ■

Nationaler Faustball-Höhepunkt in Mannheim

### TV KÄFERTAL Anfang März Ausrichter der DAMEN-DM

Der Countdown läuft: am 3./4. März wird die MWS-Halle in Mannheim zum Magneten für Faustballfreunde aus ganz Deutschland. In der derzeit modernsten Sporthalle in Mannheim (abgesehen von der SAP Arena) kämpfen die sechs besten deutschen Damentteams um den nationalen Titel. Das Spielfeld liegt wie in einem Kessel abgegrenzt von den Zuschauerrängen auf allen vier Seiten, was eine optimale Sicht von über 2.000 Sitzplätzen ermöglicht.

Mit der Ausrichtung der Deutschen Meisterschaft hat sich der TV 1880 Käfertal im Jahr des 400-jährigen Stadtjubiläums

Mannheim ein echtes Faustballevant an Land gezogen. Die Vorbereitungen gehen in die heiße Phase und man kann schon jetzt davon ausgehen, dass diese Titelnkämpfe für Spieler und Zuschauer gleichermaßen zu einem Erlebnis werden wird.

Das i-Tüpfelchen könnte der Ausrichter mit der Qualifikation der eigenen Damenmannschaft schaffen. Der TV Käfertal unter Trainer Claus Damm liegt als Dritter bei Saisonhalbezeit aussichtsreich im Rennen.

Am Samstagabend wird in der Multihalle im Herzogenriedpark (ca. 5 Gehminuten von der MWS-Halle) die obligatorische DM-Fete steigen. Als Schirmherr der Meisterschaft fungiert Oberbürgermeister Gerhard Widder. Umfangreiche Informationen finden alle Interessierten auf der Homepage unter [www.tv-kaefertal.de](http://www.tv-kaefertal.de).

#### Zeitplan DM-Damen (MWS-Halle Mannheim)

##### Samstag, 3. März 2007

|           |                                      |
|-----------|--------------------------------------|
| 9.30 Uhr  | Einmarsch der Teilnehmer, Begrüßung  |
| 10.00 Uhr | Beginn Vorrunde (Ende ca. 17.00 Uhr) |
| 19.00 Uhr | DM-Fete (Multihalle Herzogenried)    |

##### Sonntag, 4. März 2007

|               |                  |
|---------------|------------------|
| 10.00 Uhr     | Halbfinale       |
| 12.30 Uhr     | Spiel um Platz 3 |
| 14.00 Uhr     | Finale           |
| ca. 15.30 Uhr | Siegerehrung     |

## Aus dem Landessportverband Baden-Württemberg



### Sport begrüßt Beschluss der Regierungschefs zum GLÜCKSSPIELMONOPOL

Der Landessportverband Baden-Württemberg (LSV) hat die Entscheidung der Ministerpräsidenten begrüßt, das staatliche Glücksspielmonopol in Deutschland um weitere vier Jahre zu verlängern. „Die Verabschiedung des neuen Lotterie-Staatsvertrags ist für den Sport derzeit die einzige Sicherheit, um weiter in den Genuss von öffentlichen Geldern zu kommen“, kommentierte der LSV-Präsident Anton Häffner am Mittwoch den Beschluss der Länderregierungschefs in Berlin.

„Alles andere wäre für die Sportbünde eine nur schwer zu verkraftende Entscheidung gewesen“, sagte Häffner. Für die vielen Sportvereine mit ihren 3,7 Millionen Mitgliedern in Baden-Württemberg sei die Förderung durch die Staatliche Toto-Lotto-Gesellschaft von existenzieller Bedeutung.

Nach Angaben des LSV-Präsidenten fördert die Stuttgarter Toto-Lotto-GmbH das Gemeinwohl mit mehr als 128 Millionen Euro jährlich. Seit 1948 gelangten in Baden-Württemberg so rund fünf Milliarden Euro in den Wettmittelfonds. „Diese Förderung ist in einem liberalen Markt kaum denkbar. Deshalb ist es gut, dass durch den neuen Staatsvertrag die derzeitigen Einnahmen der Länder weiter zur Gemeinwohlförderung verwendet werden können“, sagte Häffner. Ohne diese Förderung wäre der LSV Baden-Württemberg nicht in der Lage, all die Vereine, die verschiedenen Mannschaf-

ten und nicht zuletzt die erfolgreiche Jugendförderung aufrecht zu erhalten. Wie der LSV-Präsident weiter ausführte, sehen dies die anderen Landessportbünde genau so. „Bei unserer Konferenz im November in Hamburg haben alle Landesverbände einstimmig den Entwurf des jetzt beschlossenen neuen Staatsvertrages begrüßt“, erläuterte Häffner. ■

**Bundesfinanzministerium legt Referentenentwurf vor**

## **HILFEN FÜR HELFER: Nun wird es konkret für das Ehrenamt!**

**Schneller als erwartet konkretisiert das Bundesfinanzministerium nun sein Gesetzgebungsvorhaben zum "Gesetz zur weiteren Stärkung des bürgerlichen Engagements".**

Es soll rückwirkend zum 1. Januar 2007 in Kraft treten. Folgende Schwerpunkte sind vorgesehen: Eine deutliche Verbesserung des Spendenrechts: Bisher konnten fünf bzw. zehn Prozent für Spendenbeträge bei besonders förderungswürdigen gemeinnützigen Körperschaften vom Gesamtbetrag der Einkünfte abgezogen werden. Diese Grenze wurde nun einheitlich auf 20 % des Gesamtbetrags der Einkünfte angehoben, unabhängig davon, welcher Verein, welche Organisation die Sach- oder Geldzuwendungen erhält.

Deutlich entschärft wird zudem die Spendenhaftung, die auf jeden Verein zukommen kann, wenn unrichtige Zuwendungsbestätigungen ausgestellt oder Spendenmittel nicht für gemeinnützige Zwecke verwendet werden: Tritt ein Spendenfall gegenüber dem Verein ein, so beschränkt sich künftig der Haftungssatz pauschal auf 30% (bisher: 40%). Neuerungen bei der Übungsleiterregelung: Wer nebenberufliche Tätigkeiten als Übungsleiter, Ausbilder, Erzieher oder Betreuer ausführt, kann ab 2007 bis zu 2.100 € pro Jahr (bis 2006: 1.848 €) steuer- und sozialversicherungsfrei erhalten. Monatlich sind dies somit immerhin 175 € (bisher: 154 €), die netto für diese begünstigten Tätigkeiten ausbezahlt werden können.

Einer der Kernpunkte der Gemeinnützigkeitsreform ist aber sicherlich die Einführung einer Steuerermäßigung für unentgeltliche, ehrenamtliche Betreuung. Erstmals gibt es die Möglichkeit, dass Bürger, die freiwillig und unentgeltlich im Dienst oder Auftrag einer Körperschaft des öffentlichen Rechts oder einer gemeinnützigen Körperschaft alte, kranke oder behinderte Menschen betreuen, einen echten Steuerabzugsbetrag erhalten, bis zu 300 € im Monat. Einschränkung: Wer gleichzeitig den sog. Übungsleiterfreibetrag erhält, kann diese Ehrenamtspauschale nicht in Anspruch nehmen.

Mit der weiteren Anhebung der Besteuerungsgrenze auf 35.000 € pro Jahr (bisher: 30.678 €) werden sicherlich zahlreiche Vereine und Verbände bei wirtschaftlichen Betätigungen profitieren können. Von der Anhebung dieser Besteuerungsgrenze profitieren auch die Sportvereine, denn gleichzeitig wurde die sog. Zweckbetriebsgrenze für sportliche Veranstaltungen auf 35.000 € angehoben. ■

### **RASTATTER TV im Fernsehen**

Der Sendetermin für den SWR-Beitrag "Vereine im Wandel der Zeit" mit dem Rastatter Turnverein wurde festgesetzt:

**Samstag, den 31. März 2007 um 19.15 Uhr**

im SWR Baden-Württemberg.

Wir danken allen Mitwirkenden, SportlerInnen und Vereinsfunktionären des Rastatter Turnvereins für ihre geleisteten Beiträge und Unterstützung.

*Ihr SWR-Team*



## **Aus dem Badischen Sportbund Freiburg**

BSB  
Badischer Sportbund Freiburg e.V.

### **ERSTE-HILFE-KURS in Freiburg**

Erstmals bietet die Badische Sportjugend einen Erste-Hilfe-Kurs an. Der Lehrgang findet am Wochenende 24./25. März 2007 beim PTSV Jahn Freiburg statt und beinhaltet acht Doppelstunden. Zielgruppe sind z.B. Teilnehmer von Ausbildungsgängen zum Trainer, Übungsleiter, Sportassistenten, Jugendleiter usw., aber auch alle anderen Interessierten aus Sportvereinen sind herzlich willkommen. Die Eigenbeteiligung beträgt 20 Euro inklusive Mittagessen. Für die Übernachtung sorgen die Teilnehmer selbst, auf Anfrage kann bei der Suche geholfen werden. Weitere Informationen sowie das Anmeldeformular finden sich auf [www.bsj-freiburg.de](http://www.bsj-freiburg.de). ■

### **Innovative und Integrative Projekte der KOOPERATION SCHULE-VEREIN**

Der Wettbewerb um die interessantesten und pfiffigsten Projekte im Rahmen der Kooperation Schule/Verein ist eröffnet. Auch in dem Schuljahr 2006/2007 wird der BSB Freiburg wiederum hohe attraktive Geldprämien für diese Projekte zur Verfügung stellen. Haben Sie in Ihrem Verein eine Kooperationsmaßnahme, die vielleicht über das übliche hinausgeht? Dann schicken Sie uns eine kurze formlose Bewerbung. Die notwendigen Einzelheiten zur Ausschreibung finden Sie auf unserer Homepage [www.bsb-freiburg.de](http://www.bsb-freiburg.de).

**Bewerbungsschluss: 31. März 2007.** ■

ANZEIGE

**Guck doch mal rein!**

Geld sparen mit den speziellen Konditionen für „Ehrenamtliche“:  
[www.badischer-turner-bund.de](http://www.badischer-turner-bund.de)

**HDI**  
VERSICHERUNGEN

## LBS-DANCE-CUP 2006 Finale in Tuttlingen

Am letzten Novemberwochenende fand in Tuttlingen das Finale des LBS-Dance-Cup Baden-Württemberg vor großem Publikum statt. Ausrichter dieser Großveranstaltung war die Turngemeinde Tuttlingen bereits zum zweiten Mal.

Schon sehr frühzeitig trafen die Tanzgruppen, die zum größten Teil einen langen Anfahrtsweg auf sich nehmen mussten, in Tuttlingen ein. Kein Problem für die Verantwortlichen der TG, die es gelassen nehmen konnten, da die Veranstaltung gut durchdacht und bestens vorbereitet war.

Insgesamt hatten sich für dieses spannende Finale 46 Teams aus ganz Baden-Württemberg einen Startplatz bei den Vorrunden gesichert, angetreten waren an diesem Tag 41 Gruppen. Viele hatten ihre Fans und Freunde mitgebracht und auch die Tuttlinger zeigten großes Interesse an der Veranstaltung. Von allen Seiten wurde die Tuttlinger Mühlauhalle gelobt, in der über 900 Zuschauer für eine tolle Stimmung sorgten. Oberbürgermeister Michael Beck und der Vereinsvorsitzende Thomas Ulrich hießen die Gäste herzlich willkommen und freuten sich über die große Resonanz.

Die teilnehmenden Mannschaften starteten in zwei Altersklassen, wobei in den Kategorien Wettbewerb 19 Mannschaften und im Wettkampf 22 Mannschaften antraten. Es zeigte jede Formation ihr Können in ihrer bevorzugten Tanzrichtung. Das 20-köpfige Kampfrichtergremium bewertete nach Choreografie, Schwierigkeitsgrad, Musikinterpretation, sowie Ausführung und Harmonie der Auftritte.

Am Ende standen die Sieger fest. Die Tageshöchstwertung erreichte der DJK – TSV Biringen mit dem stolzen Ergebnis von 19,400 Punkten.

Die Siegerehrung, die auf Grund von guter Organisation und Disziplin der Gruppen fast eine Stunde früher stattfinden konnte, wurde von der Fachgebietsvorsitzenden des STB, Heide Brandt durchgeführt. Die Gruppen erhielten Urkunden. Die jeweils drei Erstplatzierten in Wettbewerb und Wettkampf erhielten zusätzlich von der Landesbausparkasse Baden-Württemberg und von deren Vertreter einen Preis und Pokal. Die Ergebnisse finden Sie unter [www.stb.de](http://www.stb.de).



Fotos: STB

Rhetorik-Grundkurs für Mann und Frau:

### Lebendige Rhetorik – eine Kunst, die jeder lernen kann

Überzeugend reden, authentisches und souveränes Auftreten: Ob in der Vereinsarbeit, im Beruf oder Privatleben – den eigenen Standpunkt klar formulieren und kraftvoll vertreten zu können, ist in hohem Maße entscheidend für Erfolg und ein gleichberechtigtes Miteinander. Rhetorik ist eine Kunst, die es Ihnen erlaubt eine schnelle und verbindliche Brücke zum Gegenüber zu bauen. Doch es braucht Training und ein Wissen über die eigene, tatsächliche Wirkung.

#### Seminarziele

Sie bekommen einen „Rhetorischen Handwerkskoffer“ angefüllt mit Werkzeugen, die Sie stets hervorholen, wenn Sie öffentlich oder privat überzeugend auftreten möchten. Sie lernen in dem Seminar Ihre Wirkungskraft kennen und mit Lampenfieber umzugehen.

#### Inhalte

Rhetorik ist eine Kunst, die jeder lernen kann. Das Seminar vermittelt unter anderem:

- Grundlagen und praktische Anwendung der freien Reden
- Die Aufgaben eines Redners, sowie seine Wirkungsfaktoren
- Aufbau und wirkungsvolle Gliederung einer Meinungsrede
- Argumentationstechniken
- Vom Ursprung und dem Umgang mit Lampenfieber
- Eine realistische Einschätzung des eigenen Wirkungsspektrums

**Termin:** Samstag, 24. März 2007

**Ort:** „Haus des Sports“ in Karlsruhe

**Kosten:** 40,00 Euro

**Meldung:** Badischer Turner-Bund,  
Telefon (0721) 18150

### Neuaufnahmen 2006

|                                |                                    |
|--------------------------------|------------------------------------|
| Bad. Schwarzwald TG:           | <b>SV Rietheim</b>                 |
| Breisgauer Turngau:            | <b>TV Turntiger Freiburg</b>       |
| Elsenz-TG Sinsheim:            | <b>Hallo - Team - Elsenz</b>       |
| Karlsruher Turngau:            | <b>Bulacher Skizunft</b>           |
| Main-Neckar Turngau:           | <b>Haßmersheimer Carnival Club</b> |
|                                | <b>TSV Marbach</b>                 |
| Markgräfler-Hochrhein Turngau: | <b>Sportgruppe Dossenbach</b>      |
|                                | <b>Sport-Fun-Walk Dossenbach</b>   |
|                                | <b>Radsportverein Oftringen</b>    |
| Ortenauer Turngau:             | <b>DJK Prinzbach Cheerdance</b>    |
|                                | <b>SC Sand</b>                     |
| Turngau Heidelberg:            | <b>SRH Campus Sports e.V.</b>      |
|                                | <b>Heidelberg</b>                  |
|                                | <b>Capoeira Rhein-Neckar</b>       |
| Turngau Mannheim:              | <b>1. Qwan KiDo Mannheim</b>       |



**ALTGLASHÜTTEN  
ein Haus der Gastlichkeit**

Die Männer-Gymnastik-Gruppe der TG Aue hat im vergangenen Jahr vom 21. bis 24.09.2006 ihren obligatorischen 30. Jahresausflug zu einer Wanderfreizeit gemacht. Das Ziel war das Freizeit- und Bildungszentrum des Badischen Turner-Bundes in Feldberg-Altglashütten, was ein absoluter Volltreffer war.

Mit einem freundlichen Empfang am Bahnhof Falkau und Gepäcktransport zum Zentrum hat sich Alfred Krissler als der neue Koch des Hauses bei uns vorgestellt. Auch die nächsten Tage wurden wir mit seiner Freundlichkeit und einer tollen Auswahl schmackhafter Menüs von ihm verwöhnt, wenn wir abends von unseren Wanderungen zurück kamen. Für alle Teilnehmer wird die Wanderfreizeit in guter Erinnerung bleiben.

Ein herzliches Dankeschön der Gruppe der TG Aue geht nach Altglashütten.  
*Gruppenleiter KH. Fock*

**Kinder helfen Kindern**

**TV SULZFELD SPENDET an  
Förderverein der Kinderklinik Heilbronn**

Bei drei Großveranstaltungen des TV Sulzfeld im Jahr 2006 hatten sich die Turnkinder des Vereins etwas Besonderes einfallen lassen: Die Besucher konnten für einen guten Zweck auf eine Torwand werfen und wurden dabei noch mit zahlreichen Sachpreisen belohnt. Der Erlös von 600 Euro wurde nun dem Förderverein der Kinderklinik Heilbronn Sternschnuppe e.V. übergeben.

Ausgelöst durch eine Krebserkrankung des Mitschülers einer Turnerin beschlossen die Nachwuchsturnerinnen und -turner des TV Sulzfeld Anfang des Jahres einen Beitrag für einen sozialen Zweck zu leisten. „Wir wollten das schlimme Leid vieler Kinder mit unserer Spende etwas erträglicher machen“, so Sonja Mohr, Übungsleiterin vom TV Sulzfeld.

Bei der Kinderfaschingsparty, dem Gau-Kinderturnfest des Elsenz-Turngaus und bei der Kinderweihnachtsfeier wurde jeweils ein Torwandwerfen angeboten. Der Erlös sollte einer Einrichtung zu Gute kommen, die den Aufenthalt schwerkranker Kinder im Krankenhaus angenehmer gestaltet.

Um den Scheck zu übergeben fuhren neun TV-Kinder mit ihren Betreuerinnen in die Kinderklinik Heilbronn. Der Förderverein der Kinderklinik Sternschnuppe unterstützt Kinder bei einem längeren Krankenhausaufenthalt. „Insbesondere schwer chronisch und seelisch erkrankte Kinder, die wiederholt lange stationäre Behandlungen auf sich nehmen müssen, bedürfen besonderer Hilfe“, erklärte Schuch, Vorsitzender des Fördervereins.

Beispielsweise beschafft der Verein Spielsachen oder ermöglicht verschiedene Therapiemaßnahmen wie Mal- und Reittherapien. Weiter werden Wochenendfreizeiten organisiert, um neue Lebensfreude zu vermitteln, oder es wird die pädagogische Betreuung in der Klinik unterstützt.

Ein Teil des Spendengeldes der jungen Sulzfelder Turnmädchen fließt direkt in einen im Frühjahr neu anzulegenden Spielplatz. „Es würde mich freuen, wenn die Aktion aus Sulzfeld Schule macht“, wünschte sich Schuch und zeigte sich über die großzügige Spende sehr erfreut.

*Markus Pfründer*



Foto: Markus Pfründer

*Die Sulzfelder Turnermädchen mit ihren Betreuerinnen und dem Vorsitzenden des Fördervereins, Herrn Schuch.*

# TURN-WM und LANDESGYMNAESTRADA – auch 2007 ist der BTB gefordert

Wie das alte Jahr geendet hat beginnt das neue – Herausforderungen bestimmen das Tagesgeschäft in den unterschiedlichen Arbeitsebenen des Badischen Turner-Bundes. Das bestimmende Ereignis ist sicher die Turn-WM in Stuttgart, die Auswirkungen auf die Arbeit vor allem im Olympischen Spitzensport haben wird.



Erfreulich ist, dass der BTB auf Bundesebene wahrgenommen wird, nicht nur durch Beharrlichkeit bei der Durchsetzung von Veränderungsprozessen, die der Sport insgesamt nötig hat, sondern auch durch die Erfolge unserer Nachwuchsturnerinnen und -turner in den Bundeskadem. Gerade die WM sollte Ansporn für die jungen Athletinnen und Athleten sein, das Ziel Nationalmannschaft anzupfeilen. Und wenn es dann

doch nicht reichen sollte gibt es in Baden inzwischen neben drei Erstligateams vier weitere Zweitligisten in Heidelberg, Karlsruhe, im Breisgau und in Überlingen, die unseren Talenten die Möglichkeit bieten, ihr hohes Niveau beim Ligafinale 2007, das erneut von der KTG Heidelberg in Eppelheim ausgerichtet wird, zu präsentieren.



Für den BTB selbst rückt die WM bis Ende Juli zunächst ins zweite Glied, denn es gilt, die Landesgymnaestrada in Baden-Baden ähnlich erfolgreich zu gestalten. Die Herausforderung liegt nicht nur darin, die tollen Räumlichkeiten wie Festspielhaus und Benazet-Saal zu füllen, sondern die Idee der „Gymnastik auf der Straße“ in die Vereine zu tragen und ihnen diese Veranstaltung als Präsentationsplattform zu bieten. In Baden-Baden wird sich zeigen ob es gelungen ist, den Schwung der letzten Gymnaestrada in Kehl mitzunehmen und vor allem die Nordbadischen Vereine zu motivieren, das Erlebniswochenende zu besuchen. Vor allem Männergruppen sollten den Mut haben, ihre Darbietungen den größtenteils weiblichen Teilnehmerinnen zu präsentieren!

Trotz Mittelkürzung und schwieriger werdenden Sponsorenverhandlungen ist es dem BTB gelungen, die Finanzen zu konsolidieren, ohne die Sport- und Vereinsentwicklung zu belasten. Dieser Prozess wird auch 2007 das Handeln der Fachgebiete bestimmen, die nach Jahren der Beschränkung nun

wieder etwas flexibler arbeiten können. Die Öffentlichkeitsarbeit konnte weiter verbessert werden, sicher durch die Veranstaltungen begünstigt, aber auch durch eine Aufwertung der BTZ und der verschiedenen Internet-Auftritte. Die Herausforderungen der Vizepräsidentin für Frauen, Gleichstellung und Personalentwicklung werden in Abstimmung mit den betroffenen Gremien angegangen und kontinuierlich weiter entwickelt. Die Leistungen der neuen Verbandsbereiche und der Badischen Turnerjugend wurde bereits im Kommentar gewürdigt.

Würde es jedes Jahr so laufen wie 2006 müsste dem BTB vor der Zukunft nicht bange sein. Doch die demografische Entwicklung macht vor dem Badischen Turner-Bund nicht halt, auch wenn in den letzten zehn Jahren über 50.000 neue Mitglieder gewonnen werden konnten. Zwar wurde die Zahl der Mitglieder insgesamt gehalten, in einzelnen Turngauen gab aber auch leichte Rückgänge. Dieser Entwicklung muss jetzt gegengesteuert werden. Denn zur Erledigung der vielfältigen Aufgaben benötigt der BTB ein stabiles Fundament aus zufriedenen und zukunftsfähigen Vereinen. Um Sport- und Vereinsentwicklung zu gestalten wird auch 2007 wieder das bewährte Beratungskonzept „Verein in Form“ angeboten, bei dem gezielt auf die individuelle Situation des Vereins eingegangen werden kann. Ein erweiterter Telefonservice in der Geschäftsstelle wird dafür sorgen, dass Vereine und ihre Mitarbeiter für die Herausforderungen 2007 gewappnet sind. Das Sportjahr 2007 wird keine Langeweile bieten!

st



## TurnGala 2006/2007

# Wunderwelt des Turnens

## Ein Erfolgsmodell auf Tour durch's Ländle

Bereits zum 20. Mal tourte die TurnGala des Badischen und Schwäbischen Turnerbundes zum Jahreswechsel durch's Ländle. Insgesamt rund 3.600 km – von A wie Aalen bis V wie Villingen-Schwenningen. Das Motto in diesem Jahr: Die Wunderwelt des Turnens.

Und zu bewundern gab es wahrlich genug. Vielfältig und spektakulär war z.B. das Programm der chinesischen Artistinnen von der Wuqioa Acrobatic School, einer der bekanntesten Akrobatikschulen in China. Die Dezhou-Gruppe zeigte drei spektakuläre Nummern mit einer Reifen- und Tellerjonglage sowie eine Äquilibristik-Vorführung.

Aus der Hauptstadt Berlin war Frank Wolf angereist. Der BMX-Artist begeisterte mit seinen Kunststücken auf dem Fahrrad wirklich alle Zuschauer. Die STB Turn-Company stand dem in nichts nach und zeigte die ganze Bandbreite ihres Könnens, indem sie das Publikum auf eine turnerische Weltreise durch die USA, Russland, Frankreich und Japan mitnahm.



### Neuer Zuschauerrekord

Als Beleg des Erfolgsmodells dient die Zuschauerbilanz. Bei insgesamt 15 Veranstaltungen in 13 Orten gab es dieses Jahr einen neuen Rekord von über 35.000 Zuschauern. Allein 8.400 von ihnen kamen zu den vier Veranstaltungen des Badischen Turner-Bundes. Auf Grund der positiven Resonanz sind die „Macher“ dabei, zwei bis drei weitere Städte Baden-Württembergs in die Tournee aufzunehmen.

Besonders freut sich die riesige „Turnfamilie“ auf das Highlight des Jahres, die EnBW Turn-WM 2007 in der Stuttgarter Schleyerhalle. Die war natürlich auch Thema bei der Turn-Gala. SWR 4-Moderator Michael Branik begrüßte dazu in jedem Ort interessante und prominente Gesprächspartner wie Turn-Weltmeister und Olympiasieger Valeri Belenki. Andres Hofer (KTG Heidelberg) und Roman Zozulya (UKR) stimmten die Turnfreunde mit spektakulären Übungen am Reck auf das Weltereignis ein.



### An der TurnGala wirkten folgende Vereine aus Baden aktiv mit:

- KTG Heidelberg
- SSC Karlsruhe
- TV Lahr
- TV Konstanz
- TV Überlingen
- Elztäler Ballett und Turnverein
- TV Herbolzheim
- TG Söllingen
- TSV Grötzingen
- TSV Berghausen
- Kunstturnregion Karlsruhe
- TSG Seckenheim
- TG Mannheim





## TurnGala-Splitter

### Badische Gruppen Spitze

Noch nie in waren bei den badischen Gruppen der Gala so viele Sportler/innen der 1. und 2. Bundesliga, aus Bundes- oder Landeskadem und Meisterschaftsteilnehmer wie in diesem Jahr.

### Artistic oder Akrobatik?

Bei den Organisatoren der Gala gab es im Vorfeld kleine Probleme mit der Heidelberger Gruppe. Eigentlich als Artistic Show Team – kurz A.S.T. – bekannt, wurden sie in manchen Medien versehentlich als Akrobatik Show Team benannt. Durch eine kleine "Bestechung" konnte dieses Problem gelöst werden.

### Sitzplatzkonzept noch nicht ausgereizt

Durch den diesjährigen Umzug in die wesentlich größere Rothaus-Arena kam es auf Grund eines ungünstigen Bestuhlungsplans zu Sichtbehinderungen. Der BTB möchte ab dem nächsten Jahr ausschließlich mit Tribünen arbeiten, um so die Sicht für alle Besucher zu garantieren.

### Verkaufsgenie

Richard Möll, Ehrenpräsident des Badischen Turner-Bundes, erwies sich im Vorfeld der TurnGala als Kartenverkäufer par excellence. Insgesamt 139 Tickets orderte er für die TurnGala im Mannheimer Rosengarten allein für seinen Verein TSG Seckenheim. Zur Nachahmung empfohlen!

## Unser herzlicher Dank gilt

- dem Präsentationssponsor Sparda-Bank Baden-Württemberg eG
- dem Co-Förderer EnBW Baden-Württemberg AG
- dem Medienpartner SWR 4 Baden-Württemberg
- den Projektpartnern Europcar, Eurotramp, Spieth Gymnastic GmbH, Mercure ACCOR Hotels
- den lokalen Printmedienpartnern in den Tourneeorten
- den regionalen Förderern Rothaus AG und Benz Turngerätefabrik
- den Mitwirkenden aus den Vereinen und Turnzentren des BTB
- den Städten Konstanz, Freiburg, Karlsruhe und Mannheim für die großartige Unterstützung
- den vielen ehrenamtlichen Helfern vor und hinter den Kulissen
- den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der BTB-Geschäftsstelle, allen voran Marc Fath und Claudia Schimmer.



### Plätze doppelt gebucht, oder Reihen nicht vorhanden?

Auf Grund eines neuen Ticketsystems kam es bei der Gala in Mannheim zu großer Verwirrung. Leider wurden hier nicht die normal im Rosengarten üblichen Bezeichnungen der Plätze übernommen und es kam zu Problemen. Dank schneller Reaktion konnte dies aber geregelt werden und die Gala mit acht Minuten Verspätung beginnen.

### Gruppen mit Spaß dabei

In vielen persönlichen Gesprächen wurde bestätigt, dass die Sportlerinnen und Sportler sich in diesem Jahr extrem gut verstanden und gerne bei der Tournee dabei waren.

### Doppelter Einsatz

Die Karlsruher Bundesliga-Turnerin Claudia Schimmer war bei der TurnGala im doppelten Einsatz. Die Studentin absolviert zur Zeit in der BTB-Geschäftsstelle ein Praktikum und war in die Organisation der Gala ebenso eingebunden wie in das Programm. In der Europahalle brillierte sie zusammen mit den Turnerinnen und Turnern der KTG Karlsruhe.



Fotos: kaktus und Stark



BTB-Ehrenpräsident Richard Möll erhält von einem Vertreter der Sparda-Bank einen Spendenscheck über 10.000 Euro für die Nachwuchsarbeit des Badischen Turner-Bundes.



Foto: Klumpp

# Ehrentafel 2006

## DR. ROLF KIEFER-PLAKETTE

TSG Heidelberg Rohrbach 17.07.

## FRIEDRICH-LUDWIG-JAHN-PLAKETTE

Werner Kupferschmitt, TV Bammental 28.07.

## DTB-EHRENBRIEF

Silvia Mehl, TV Friedrichsfeld 21.01.

Rolf Kraft, TV Gernsbach 11.03.

Alois Schrenk, TB Bad Dürkheim 22.04.

Klaus Glagau, TSV Buchen 07.10.

Dieter Hahn, TB Dillweissenstein 25.11.

## GOLDENE VERDIENSTPLAKETTE DES BTB

Rosmarie Lauinger, TV Iffezheim 04.02.

Annerose Schmidhuber, TuS Hügelshheim 04.02.

Walburga Waschek, TV Oberweier 04.02.

Wolfgang Conrad, TV Oberweier 04.02.

Werner Ruf, TV Hilpertsau 04.02.

Klaus Kandler, TV Ludwigshafen 11.03.

Alfred Kugler, TV Flehingen 08.04.

Peter Leicht, TV Flehingen 08.04.

Brigitte Scham, TV Flehingen 08.04.

Ernst Kaufmann, TV Allmannsdorf 21.07.

Walter Müller, FC Viktoria Hettingen 07.10.

Fischer Gerhard, TV Öschelbronn 14.10.

Hans Reich, TV Öschelbronn 14.10.

Klaus Roller, TV Öschelbronn 14.10.

Josef Enderle, Freiburger Turnerschaft 21.10.

Edith Schütz, TV Hemsbach 04.11.

Irmgard Trautmann, TB Dillweissenstein 25.11.

Bernhard Gengenbach, TB Dillweissenstein 25.11.

Andrea Graf, TV Duchtlingen 26.11.

Manfred Wuhrer, TV Eutingen 09.12.

Franz Schmid, TSG Dossenheim 21.12.

## DTB-EHRENADEL

### BADISCHER SCHWARZWALD-TURNGAU

Andreas Kienzler, TV Schiltach 21.10.

### BREISGAUER TURNGAU

Gisela Scheurer-Kraus, TV Ortenberg 20.01.

Siegbert Münchenbach, TV Ortenberg 20.01.

Gerhard Riedinger, TV Ortenberg 20.01.

Waldemar Schuler, TV Ihringen 30.03.

Alex Hämmerle, PTSV Freiburg 01.04.

### ELSENZ-TURNGAU SINZHEIM

Gertrud Link, TV Waibstadt 30.11.

### HEGAU BODENSEE-TURNGAU

Batovanja Renate, SV Hilzingen 11.03.

Homburger Elke, SV Hilzingen 11.03.

Petra Bänkler, SV Hilzingen 11.03.

Jörg Nagel, TV Pfullendorf 11.03.

Siegfried Häring, TV Bermatingen 11.03.

Frida Schellin, PTSV Konstanz 11.03.

Hartmut Hauser, PTSV Konstanz 11.03.

## TURNGAU HEIDELBERG

Martina Camenzind, TV Neckargemünd 01.04.

Magda Ramner, VfG Leimen 14.05.

Kerstin Sauer, SG Trainbach 23.06.

## KARLSRUHER TURNGAU

Waltraud Herrmann, Gym.Treff Mutschelbach 05.04.

Rüdiger Leicht, TV Flehingen 07.04.

Wilfried Pücher, TV Flehingen 07.04.

Margit Wagner, TV Flehingen 07.04.

Angelika Pücher-Purr, TV Flehingen 07.04.

Wolfgang Wagner, TV Flehingen 07.04.

Harald Purr, TV Flehingen 07.04.

Roland Tremmel, FSSV Karlsruhe 01.04.

## KRAICHTURNGAU BRUCHSAL

Bern Willhauck, TSV Langenbrücken 10.06.

Vera Klonig, TSV Graben 18.11.

Sandra Machauer, TSV Graben 18.11.

Johanna Schuhmacher, TSV Graben 18.11.

Herbert Schuhmacher, TSV Graben 18.11.

Renate Schneider, TSV Graben 18.11.

## MAIN-NECKAR-TURNGAU

Ursula Wolfarth, SV Germania Wohlfarth 14.07.

Erika Fabrig, SV Großeicholzheim 16.07.

Karin Kegelmann, SV Großeicholzheim 16.07.

Werner Wiessmann, TSV Bettingen 07.10.

Hartmut Landhäuser, TV Mosbach 24.11.

Luise Scherzer, SPVG Neckarelz 25.11.

## TURNGAU MANNHEIM

Ria Schmich, TV Edingen 21.01.

Michael Niedermayer, TV Wünschmichelbach 29.01.

Werner Edelmann, LSV Ladenburg 07.04.

Sabine Ernst, TV Edingen 23.06.

## MARKGRÄFLER-HOCHRHEIN TURNGAU

Margret Jäger, TV Tiengen 31.03.

Hans-Peter Gempp, TV Tumringen 25.11.

Erika Maier, TuS Maulburg 09.12.

## TURNGAU-MITTELBADEN-MURGTAL

Norbert Fröhlich, TV Neuweier 04.02.

Gerold Klein, TuS Hügelshheim 04.02.

Bernd Knöpel, TV Rastatt-Rheinau 04.02.

Monika Krippel, TV Bühl 07.04.

Marlene Boos, TV Bühl 07.04.

Traudel Kammerer, TV Bühl 07.04.

Helmut Weiland, TV Wintersdorf 22.07.

## ORTENAUER TURNGAU

Gaby Siefert, TV Griesheim 18.03.

Leonhard Bürkelbach, TV Niederschopfheim 19.03.

## TURNGAU PFORZHEIM-ENZ

Wolfgang Böhme, TV Pforzheim 18.02.

Bruno Kern, TV Kieselbronn 24.03.

Doris Theilmann, TV Kieselbronn 24.03.

Peter Seybicke, TV Engelbrand 31.03.

|                                     |        |
|-------------------------------------|--------|
| Siegfried Essig, TV Öschelbronn     | 14.10. |
| Peter Krönneck, TB Dillweissenstein | 25.11. |
| Rolf Bürkle, TB Dillweissenstein    | 25.11. |
| Rolf Wenninger, TB Dillweissenstein | 25.11. |
| Maria Rehm, TB Dillweissenstein     | 25.11. |
| Sonja Reimann, TV Neulingen         | 16.12. |

## MEDAILLENGEWINNER BEI WELTMEISTERSCHAFTEN

### FAUSTBALL

- Marco Schäfer, TV Waibstadt – WM männl. Jugend
- Silke Hagino, TV Bretten – Weltmeisterin Frauen

### RINGTENNIS

- Sabrina Westphal, PSG Mannheim – WM Frauen Einzel
- Dominic Schubardt, PSG Mannheim – Weltmeister Männer Einzel
- Deutschland Mannschafts-Weltmeister – BTB-Mitglieder: Sabrina Westphal, Silke v. Aschwege, Melanie Böttcher, Dominic Schubardt, Ansgar Kutscha, Gunther Kaiser (alle PSG Mannheim), Christian Herzog (ESG Karlsruhe), Timo Hufnagel (TV Pforzheim)

### ... BEI WORLD-CUPS

#### INDIACA

- TSV Grünwinkel – Cup Sieger Männer 19+
- TSV Grünwinkel – Cup Sieger Mixed 19+
- CVJM Rußheim – Cup Sieger Männer 40+

### ... BEI EUROPAMEISTERSCHAFTEN

#### FAUSTBALL

- Sebastian Probst, TV Waibstadt – Junioren-EM
- Stefan Konprecht, Offenburger FG – Junioren-EM
- Marco Schäfer, TV Waibstadt – EM männl. Jugend 18

## TITELGEWINNE BEI DEUT. MEISTERSCHAFTEN

### FAUSTBALL

- Auswahlteam des BTB – DM weiblich Jugend 18
- Auswahlteam des BTB – DM männlich Jugend 18

### GERÄTTURNEN

- Maike Roll, TG Söllingen – DM am Boden AK 13

### INDIACA

- TSV Grünwinkel – Jugend Mixed 11-14
- TSV Grünwinkel – Männer 19 +
- TSV Grünwinkel – Mixed 19+

### MEHRKÄMPFE

- Katja Buchartz, TV Lenzkirch – DJM Leichtathletik Fünfkampf 15-16
- Nadja Teufel, TV Sinsheim – DJM Leichtathletik 5-Kampf und DJM Schleuderball 13-14
- Sunny Kempf, SSC Karlsruhe – DJM Schwimm-Fünfkampf 13-14
- Tanja Bähr, TSG Rohrbach – DM Friesen-5-Kampf 19+
- Markus Walch, TSV Weingarten – DM Jahn-9-Kampf 19+
- Adrian Seifried, TB Freistett – DJM Jahn-6-Kampf
- Nicole Graus, TV Oberhausen – DJM Jahn-6-Kampf 15-16

### ORIENTIERUNGSLAUF

- Anne Kunzendorf, Gundelfinger Turnerschaft – DM Junioren 15-16

### PRELLBALL

- TV Freiburg – St. Georgen – DM weibl. Jugend 11-14

### RINGTENNIS

- PSG Mannheim – Deutscher Mannschaftsmeister
- Maike v. Aschwege / Silke v. Aschwege PSG Mannheim – DM Frauen Doppel
- Rainer Hufnagel / Timo Hufnagel TV Pforzheim – DM Männer Doppel
- Mariano Metwally / Daniel Waldmann ESG Karlsruhe – DM männl. Jugend 18 Doppel
- Maike v. Aschwege PSG Mannheim – DM Frauen Einzel
- Christian Herzog ESG Karlsruhe – DM Männer Einzel
- Sabrina Westphal / Dominic Schubardt PSG Mannheim – DM Männer / Frauen Mixed

## DEUTSCHE SENIORENMEISTER

### GERÄTTURNEN

- Bianca Pitz, Heidelberger Turnverein 1846 – DM 30+

### INDIACA

- CVJM Rußheim – Mixed 35 +
- TV Oberhausen – Mixed 45 +

### MEHRKÄMPFE

- Daniel Kaiser, TV Stühlingen – DM Leichtathletik Fünfkampf M30

### RINGTENNIS

- Ansgar Kutscha / Bernd Schmidt PSG Mannheim – DM Männer 30 Doppel
- Heinrich Hillinger TV Pforzheim – DM Männer 50 Einzel
- Uwe v. Aschwege PSG Mannheim – DM Männer 40 Einzel
- Karin Hufnagel / Rainer Hufnagel TV Pforzheim – DM Männer / Frauen 40 Mixed
- Kerstin Bleile / Thomas Bleile TSV Mimmenhausen – DM Männer / Frauen 30 Mixed

## TEILNEHMER

### BEI INTERNATIONALEN MEISTERSCHAFTEN

#### ORIENTIERUNGSLAUF

- Meike Jäger, Gundelfinger Turnerschaft – EM und WM Teilnehmerin

#### RINGTENNIS

Ringtennis-Weltmeisterschaften Chennai (Indien)

#### Damen

- Sabrina Westphal, PSG Mannheim
- Melanie Böttcher, PDG Mannheim
- Silke v. Aschwege, PSG Mannheim

#### Herren

- Dominic Schubardt, PSG Mannheim
- Ansgar Kutscha, PSG Mannheim
- Christian Herzog, ESG Karlsruhe
- Timo Hufnagel, TV Pforzheim
- Gunther Kaiser, PSG Mannheim

Forum Kinderturnen 2007

## HOCHSPANNUNG im Kinderturnen

Die Badische Turnerjugend (BTJ) lädt wieder alle Übungsleiter, Erzieher und Helfer ein, neue Anregungen für abwechslungsreiche und zeitgemäße Turnstunden mit Kindern ab drei Jahren zu sammeln.

Die Veranstaltungsreihe Forum Kinderturnen der BTJ wird jährlich von über 1.000 Übungsleiter/innen, Erzieher/innen, Helfer/innen aus den Vereinen, Turngauen und Kindergärten besucht und ist aus der Angebotspalette der BTJ nicht mehr wegzudenken. Die Fortbildung bietet Jahr für Jahr ausgezeichnete Möglichkeiten, neue Ideen für ein abwechslungsreiches Kinderturnen zu sammeln und in der Halle umzusetzen.

Aus dem Feedback des Teilnehmerkreises haben wir nun wieder einen interessanten Mix für das kommende Jahr zusammengestellt.

### Die Arbeitskreise 2007

- AK 1 Der DTB-Kinderturnclub – so macht Bewegung Spaß!
- AK 2 Handgeräte im Kinderturnen – vielfältig einsetzbar
- AK 3 Anspannung und Entspannung mit Hochspannung

Nähere Informationen über Arbeitskreise, Veranstaltungstermine, -orte, und Kosten stehen auf der Homepage des Badischen Turner-Bundes.

## SEGELFREIZEIT 16+ auf dem IJsselmeer / Holland

Mit diesem neuen Freizeitangebot möchte die Badische Turnerjugend allen Teens, die aufgrund ihres Alters nicht mehr am Internationalen Jugendzeltlager in Breisach am Rhein dabei sein können, ein attraktives Alternativprogramm bieten. Ende der Sommerferien geht es in Holland an Bord, um eine Woche lang auf dem Weg in verschiedene Häfen die Grundkenntnisse des Segelns zu erlernen, mit Gleichgesinnten eine abwechslungsreiche Freizeitwoche zu verbringen und natürlich jede Menge Spaß zu haben.

**Unser Angebot:** Betreuung durch Mitarbeiter/innen der BTJ, gemeinsame Hin- und Rückreise, Unterkunft und Verpflegung an Bord der Anna van Elburgh, abwechslungsreiches Programm und Erlernen der Grundkenntnisse des Segelns.

**Wann:** 24. – 31.08.2007

**Wo:** IJsselmeer

**Preis:** 269,- € (zzgl. 100,- € Anfahrtskosten)

Nähere Informationen sowie die Ausschreibung sind bei der Geschäftsstelle des BTB, Referat Jugendarbeit, anzufordern. Badische Turnerjugend im BTB e.V., Telefon (0721) 181516, E-Mail: [btj@Badischer-Turner-Bund.de](mailto:btj@Badischer-Turner-Bund.de) oder über die Internetseite [www.badischer-turner-bund.de](http://www.badischer-turner-bund.de).

## Zum 5. Mal in Baden – Verleihung des TuJu-Star



Der **TuJu-Star**, erstmals 2003 in Baden verliehen, ist ein Wettbewerb für Showgruppen. Ausgezeichnet wird die beste gestalterische Gruppendarbietung, deren Inhalte kaum Grenzen gesetzt sind und die frei gewählt werden können.

Verschiedene Kinder- und Jugendgruppen präsentieren ihr Programm – Jonglage, Akrobatik, Turnen, Tanzen etc. – und können mit etwas Glück die begehrte Trophäe mit nach Hause nehmen und sich zudem für die Verleihung auf Bundesebene qualifizieren.

### Die Kriterien

- Mindestens die Hälfte der Teilnehmer sollte jünger als 18 Jahre sein.
  - Jede/r Bewerber/in darf maximal an einer Darbietung teilnehmen.
  - Die Teilnehmer/innen sind namentlich mit Altersangaben zu melden.
  - Die maximale Vorfuhrdauer beträgt 5 Minuten.
  - Eine Gruppe besteht aus mind. 5 Teilnehmer/innen.
  - Die Bewerbung der Gruppe erfolgt per DVD/Video.
- Einsendeschluss ist der 10. Mai 2007.**

Die **TuJu-Star Verleihung** findet 2007 im Rahmen des Turnerjugend-Gruppentreffens statt.

**Termin:** Freitag, 22. Juni 2007

**Lehrgangsort:** Karlsruhe

Die Ausschreibung, Meldeunterlagen sowie weitere Informationen gibt es bei:

### Badische Turnerjugend im BTB e.V.

Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe

Telefon (0721) 18 15 16, Fax (0721) 2 61 76

E-Mail: [BTJ@Badischer-Turner-Bund.de](mailto:BTJ@Badischer-Turner-Bund.de)



## OFFENSIVE JUGENDBILDUNG

Mit dem **Kompetenzlehrgang Jugend** hat die Badische Turnerjugend auf die modernen Ansprüche der im Jugendbereich bereits bzw. zukünftig tätigen qualifizierte Mitarbeiter/innen reagiert.

Hier geht es darum, möglichst breites aber dennoch für den Kinder- und Jugendbereich gezieltes Wissen zu vermitteln. Es werden grundlegende Inhalte des Trainings, aber auch Ideen für das Kinder- und Jugendturnen in und außerhalb der Halle besprochen. Natürlich kommt bei diesem Lehrgangskonzept auch der Spaß und das „Drumherum“ nicht zu kurz, welches sich durch ein umfangreiches Rahmenprogramm auszeichnet.

Willkommen sind alle Jugendlichen ab 16 Jahren die daran interessiert sind, die Grundlagen der fachpraktischen und überfachlichen Jugendarbeit kennen zu lernen und deren Anwendung im Verein erproben wollen.

### Lehrgangsinhalte

- Gesundheitsbezogene Übungsangebote
- Aktuelle Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote
- Kinder- und Jugendturnen
- Fertigungsorientiertes Gerätturnen
- Freies, kreatives Turnen
- Besuch im Klettergarten

- Orientierungslauf, Turnspiele, TurnerjugendGruppen-Wettstreit (TGW), Jonglieren, Akrobatik, Trampolinturnen u.v.m.
- Erkennen der politischen und gesellschaftlichen Aufgaben der Jugendarbeit im Sport
- Kennenlernen und Umsetzen der Angebote der allgemeinen Jugendarbeit und Freizeitpädagogik
- Organisation von Freizeiten
- Organisation von Gemeinschaftsabenden
- Öffentlichkeitsarbeit im Verein
- Vertretung der Interessen von Kindern und Jugendlichen im Verein
- Kennenlernen und Entwickeln vielfältiger musischer und kultureller Aktivitäten
- Kennenlernen und Entwickeln von Freizeitmaßnahmen für Jugendgruppen

**Termine:** Teil 1: 16. – 18.03.2007  
Teil 2: 27. – 29.04.2007  
Teil 3: 15. – 17.06.2007

**Meldeschluss:** 15.02.2007

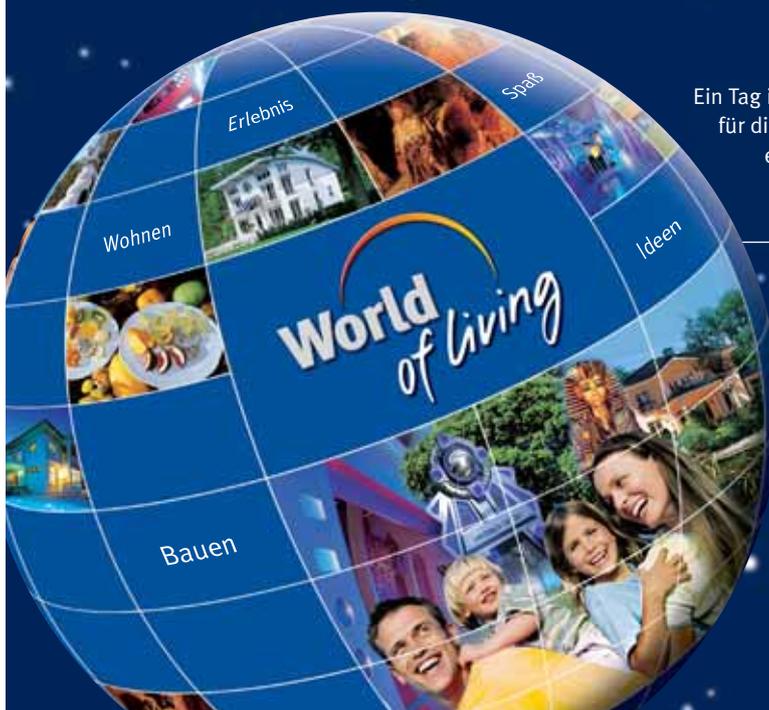
**Lehrgangsort:** Freizeit- und Bildungszentrum Altglashütten

**Orga-Kostenbeitrag:** 80,- Euro

ANZEIGE

## *Diese Welt hat einfach mehr zu bieten.*

Der Bau-, Wohn- und Erlebnispark – für die ganze Familie.



Ein Tag in der World of Living ist ein unvergessliches Erlebnis für die ganze Familie. Entdecken Sie die Geschichte unserer eigenen Entwicklung im Universum der Zeit und lassen Sie sich von modernen Ausstellungshäusern zum Thema Bauen und Wohnen inspirieren.

### **WeberHaus – World of Living**

Am Erlenpark 1  
77866 Rheinau-Linx  
bei Kehl - direkt an der B36  
[www.world-of-living.de](http://www.world-of-living.de)  
Info-Hotline: 01 80/5 25 25 06  
(nur € 0,12/Min.)

### **Öffnungszeiten:**

Dienstag bis Sonntag 10.00 – 18.00 Uhr  
Montags geschlossen – außer an Feiertagen

# Faustball

## Halzeitbilanz: **FAUSTBALL-BUNDESLIGEN** aus badischer Sicht

### Vier badische Teams auf Endrundenkurs, Zweitligisten klopfen oben an

Fünf Erstligisten (zwei Damen, drei Herren) und sechs Zweitligisten aus Baden gingen Ende Oktober in die Hallenrunde 2006/07. Die vierwöchige Weihnachtspause lädt dazu ein, eine Halzeitbilanz der badischen Bundesligisten zu ziehen. Im Oberhaus besitzen gleich vier der fünf BTB-Vereine gute Aussichten auf die Qualifikation zur nationalen Endrunde. Auch die Resultate der sechs Zweitligisten sind überwiegend erfreulich. Öschelbronn (Herren) und Karlsdorf (Damen) sind jeweils „Herbstmeister“ in der Weststaffel.

#### 1. Bundesliga Süd – Herren

Dicht gestaffelt präsentiert sich das Tabellenbild im Oberhaus. An der Spitze steht der TV Waibstadt punktgleich mit Tabellenführer Vaihingen/Enz (beide 10:4). Die Kraichgauer um Nationalspieler Tobias Andres peilen ihre dritte Endrundenteilnahme in Folge an. Ebenfalls aussichtsreich liegt die FFW Offenburg mit 10:6 Punkten. Die Ortenauer um Routinier Bernd Konprecht ließen sich auch von langwierigen Verletzungssorgen nicht stoppen. Den erwartungsgemäß schweren Stand hat Aufsteiger TV 1846 Bretten. Mit 4:12 Punkten beträgt der Abstand zum rettenden sechsten Platz bereits vier Punkte. Das Team von Trainer Bernd Höckel steht in der Rückrunde unter Zugzwang. Die Restspieltage der badischen Herren-Erstbundesligisten:

##### TV Waibstadt (Schwimmbadsporthalle)

|                 |           |                  |
|-----------------|-----------|------------------|
| Samstag, 20.01. | 16.00 Uhr | TV 1846 Bretten  |
| Samstag, 27.01. | 16.00 Uhr | TV Stammheim     |
| Freitag, 09.02. | 20.00 Uhr | TV Vaihingen/Enz |
| Samstag, 24.02. | 16.00 Uhr | FFW Offenburg    |

##### FFW Offenburg (Schillerhalle)

|                 |           |                 |
|-----------------|-----------|-----------------|
| Samstag, 27.01. | 16.00 Uhr | NLV Stuttgart   |
| Freitag, 09.02. | 20.00 Uhr | TV 1846 Bretten |

##### TV 1846 Bretten (Sportzentrum „Im Grüner“)

|                 |           |                      |
|-----------------|-----------|----------------------|
| Samstag, 27.01. | 16.00 Uhr | SpVgg Weil der Stadt |
| Samstag, 10.02. | 16.00 Uhr | NLV Stuttgart        |
| Samstag, 24.02. | 16.00 Uhr | TuS Oggersheim       |

# Indiaca

## Badische Meisterschaften 2006/2007

### **DOPPELSIEG** für Worldcup-Gewinner **CVJM Rußheim**

Insgesamt 65 Mannschaften sind zu den Badischen Meisterschaften 2006/07 nach Weinheim-Hohensachsen angereist. Bereits zum zweiten Mal richtete die SG Hohensachsen am 25./26. November diese Meisterschaft aus. Die Ausrichtung 2003 war der Startschuss für die Gründung einer eigenen Indiaca-Abteilung bei der SG Hohensachsen unter der Leitung von Gisela Stredak.

Aufgrund des höheren Meldegeldes gingen in diesem Jahr leider die Meldezahlen bei der Jugend stark zurück. Außer Indiaca Malterdingen war kein Verein in Baden bereit eine zweite Mannschaft ins Rennen zu schicken. Drei von sechs Titeln in den Jugend-Klas-

#### 1. Bundesliga Süd – Damen

Wenig Überraschendes gibt es aus der Eliteklasse der Frauen zu vermelden. Souverän zieht der amtierende DM-Dritte TV 1846 Bretten an der Tabellenspitze seine Kreise. Mit 20:0 Punkten und lediglich einem Verlustsatz ist das Team um Nationalspielerin Silke Hagino auf dem besten Weg zur Staffelleisterschaft. Der Blick der Melanchthonstädterinnen richtet sich bereits auf die DM-Endrunde am 3./4. März in Mannheim. „Eine Medaille haben wir trotz starker Nordkonkurrenz fest im Visier“ blickt Spielführerin Jasmin Neulinger voraus.

Die Überraschung der Liga ist der weiter verjüngte TV Käferthal. Die Mannheimerinnen liegen mit 14:6 Punkten sensationell auf Rang drei und damit ebenfalls auf Endrundenkurs. „Bei der DM in heimischer Halle auflaufen zu dürfen, wäre ein Traum. Wir sind auf dem besten Wege, diesen zu verwirklichen“ hofft Spielführerin Iris Wittemann.

#### 2. Bundesliga West – Herren

Gleich ein BTB-Quartett geht in der 2. Bundesliga West an den Start. Der TV Öschelbronn setzte seinen Höhenflug fort und eroberte mit 16:4 Punkten die Tabellenführung. Eindeutiges Saisonziel ist der Aufstieg über die Relegation am 10./11. Februar in Eisenberg (Pfalz). Die drei weiteren badischen Teams kämpfen unisono gegen den Abstieg. Während Aufsteiger TSV Karlsdorf und TV Schluttenbach mit 8:12 Punkten im hinteren Mittelfeld rangieren, sind die Aussichten für den TV Wünschmichelbach (4:16) düster. Den Odenwäldern droht nach über zwei Jahrzehnten in den Bundesligen der Absturz in die Verbandsliga.

#### 2. Bundesliga West – Damen

Ihrer Favoritenrolle vollauf gerecht wurden die Damen des TSV Karlsdorf mit bislang 12:0 Punkten. Das Team von Trainer Hans Weschenfelder möchte nach dem Aufstieg im Sommer 2006 auch im Hallenfaustball ins Oberhaus durch marschieren.

Zufrieden mit der Bilanz von 6:6 Punkten kann Liganeuling ESG Karlsruhe sein. Der Rückstand auf Rang zwei beträgt für die Fächerstädterinnen um die erstligaerfahrene Doris Kommerlert zudem nur zwei Punkte.

*Rainer Frommknecht*

sen gingen zum TSV Grünwinkel nach Karlsruhe. Die TSG Blankenloch konnte sich den Titel in der Klasse Jugend männlich 11 bis 14 Jahre sichern. Der TV Oberhausen darf als Badischer Meister mit der weibliche Jugend 15 bis 18 Jahre an der Deutschen Meisterschaft teilnehmen. Die beiden Erstplatzierten qualifizierten sich jeweils für die Jugend-DM in Hausdülmen (Westfalen).

In der Altersklasse 19+ standen in allen Spielklassen Indiaca Malterdingen und der TSV Grünwinkel auf Platz 1 und 2 des Siegtreppchens. In dieser Klasse reicht jedoch auch ein 3. Platz für ein Startrecht bei den Süddeutschen Meisterschaften. Diesen Startplatz sicherte sich in allen Spielklassen der TV Lichtenau. Für den TV Lichtenau ist dies als sehr gutes Ergebnis für die gezielte Trainingsarbeit der letzten Jahre zu werten.

Als Gewinner des Indiaca-World-Cup in Estland setzte sich der CVJM Rußheim erwartungsgemäß bei den Männern und

Mixed 35+ durch. Die TSG Seckenheim ist derzeit führend in den Frauen-Seniorenklassen. Die Frauen der TSG Seckenheim gewannen sowohl in der Altersklasse 35+ wie auch in der Klasse 45+. Indiacal Malterdingen gewann bei den Männern 45+ und der TV Oberhausen die Mixed 45+.

Während die Altersklasse 19+ zusammen mit der Jugend seine Deutsche Meisterschaften in Hausdülmen (Westfalen) ausrichtet, haben die Senioren bei den Meisterschaften in Karlsruhe 2007 ein Heimspiel in Baden. Die gezeigten sportlichen Leistungen in Hohensachsen lassen auch wieder auf zahlreiche Titel im Jahr 2007 hoffen.

Michael Späth

**Abschlusstabellen Badische Indiacal-Meisterschaften**

**Schülerklasse 11 – 14 Jahre:** Weiblich: 1. Indiacal Malterdingen/TV Oberhausen – Männlich: 1. TSG Blankenloch, 2. SG Bad Schönborn, 3. TSV Grünwinkel – Mixed: 1. TSV Grünwinkel, 2. Indiacal Malterdingen, 3. SG Bad Schönborn

**Jugendklasse 15 – 18 Jahre:** Weiblich: 1. TV Oberhausen, 2. Indiacal Malterdingen III, 3. TSV Grünwinkel, 4. Indiacal Malterdingen II, 5. SG Bad Schönborn, 6. Indiacal Malterdingen I – Männlich: 1. TSV Grünwinkel, 2. TV Oberhausen, 3. Indiacal Malterdingen, 4. SG Bad Schönborn – Mixed: 1. TSV Grünwinkel, 2. TV Oberhausen, 3. Indiacal Malterdingen, 4. SG Bad Schönborn

**19 und älter:** Frauen: 1. Indiacal Malterdingen, 2. TSV Grünwinkel, 3. TV Lichtenau – Männer: 1. TSV Grünwinkel, 2. Indiacal Malterdingen, 3. TV Lichtenau, 4. TV Oberhausen,



Foto: Michael Späth

5. TVE Weiher, 6. TSG Blankenloch – Mixed: 1. TSV Grünwinkel I, 2. Indiacal Malterdingen I, 3. TSV Grünwinkel II, 4. TV Lichtenau I, 5. Indiacal Malterdingen II, 6. TV Lichtenau II, 7. TB Gaggenau, 8. TV Oberhausen, 9. TVE Weiher, 10. TSG Seckenheim

**35 und älter:** Frauen: 1. TSG Seckenheim, 2. TSV Grünwinkel, 3. TV Haueneberstein – Männer: 1. CVJM Rußheim, 2. TV Oberhausen, 3. SG Bad Schönborn – Mixed: 1. CVJM Rußheim, 2. Indiacal Malterdingen, 3. TV Oberhausen, 4. TSV Grünwinkel, 5. SG Bad Schönborn, 6. TV Haueneberstein

**45 und älter:** Frauen: 1. TSG Seckenheim, 2. TV Haueneberstein – Männer: 1. Indiacal Malterdingen, 2. TV Oberhausen, 3. TSV Grünwinkel, 4. TV Haueneberstein – Mixed: 1. TV Oberhausen, 2. TSV Grünwinkel, 3. TV Haueneberstein

**Frauen 55 und älter:** 1. TSV Grünwinkel

**Männer 33 und älter:** 1. TSV Grünwinkel

ANZEIGE

Ärgern Sie sich noch über Ihre Software oder ist Ihre Verwaltung schon Nebensache ?

Fordern Sie die Systembrochure an:  
 sportex-online  
 KDS - Deutscher Sportcomputer GmbH  
 Lilienthalallee 1  
 80807 München  
 Telefon: 089 224 787 11, Telefax: 089 224 787 00  
 info@sportex-online.de, www.sportex-online.de

**Mitgliederverwaltung und Beitragswesen für Sportvereine im Internet**

Mit dem zukunftsweisenden System von sportex-online im Internet machen Sie die Verwaltung in Ihrem Verein zur Nebensache mit kalkulierbaren Kosten, damit der Sport die Hauptsache bleibt !

**sportex online.....**

## Kunstturnen Frauen

### BADISCHE TURNTEAMS SIND SPITZE!



Herzlichen Glückwunsch zum direkten Aufstieg in die 2. Bundesliga Kunstturnen weiblich!

Sensationell turnten die Turnerinnen der KTGW Heidelberg ihren 3. Regionalligawettkampf am 25.11. in Baumbach. Allein am Balken holten sie fünf Punkt mehr als bei den ersten Wettkämpfen.

Somit sicherten sich Kira Glabe, Jaqueline Schade, Sarah Pepe, Kim-Ina Winter, Patricia Geier, Tina Sombai, Sabine Gaißer und Duygu Cabas souverän die Starterlaubnis für die 2. Bundesliga. Gratulation auch ans junge Trainerteam Stefanie Meister und Sabine Wirth.



Relegationswettkampf gewonnen! Auf dem 1. Rang beendeten die Turnerinnen der KR Karlsruhe den Relegationswettkampf um die 1. Bundesliga am 17. Dezember 2006 in Heidelberg und sind auch 2007 erstklassig!

In der Mannschaft starteten Maike Roll, Claudia Schimmer, Simone Mainzer, Nathalie Heilig, Sabrina Ams, Anna-Lena Pfund, Verena Hommer und Katja Eckhard. Unterstützt wurden sie von ihrem Trainerteam Tatjana Bachmayer sowie Raymond Krecké.

Nach drei Erfolgen in der 2. Bundesliga 2006 und Platz 1 in der Endabrechnung turnt auch die TG Mannheim 2007 in der 1. Bundesliga der Kunstturnerinnen!



Sichere Punktelieferanten waren Elisabeth Seitz, Elena Käßlein, Alina Rothardt, Kristina Bechtel, Alena Alt sowie Routinier

Ines Jung. Betreut wurde das Team von den zwei Mannheimer Trainerinnen Claudia Schunk und Narina Kirakosyan.



Platz 2 beim Aufstiegswettkampf am 17.12. in Heidelberg für die TG Breisgau! Damit startet auch die jüngste badische Mannschaft 2007 in der 2. Kunstturnbundesliga der Frauen. Zusammen mit den drei Kaderturnerinnen Greta Rauer, Theresa und Roxane Riemer starteten Tamara Goltz, Tina Armbruster, Maren Haag und Nathalie Marks. Im Betreuersteam standen Andrasz Iszlai sowie das Trainerehepaar Ingrid und Ambros Hog der Mannschaft zur Seite.

## Kunstturnen Männer

Heidelberger Turner sammeln internationale Erfahrung:

### MICHAEL WILHELM GEWINNT in Ungarn die SILBERMEDAILLE am Barren

Fünf KTG-Juniorenturner haben im ungarischen Kiskunhalas beim renommierten Peter-Tulit-Memorial-Turnier erste internationale Erfahrung gesammelt. Sie kehrten mit einer Silbermedaille und „reichlich Motivation und Auftrieb“ nach Heidelberg zurück, wie Trainer Jörg Friedrich es beschrieb: „Es war wichtig, dass die Jungs sich auf internationaler Bühne positiv präsentieren. Zugleich haben sie gesehen, wo sie jetzt noch Schritte nach vorne machen müssen, wenn sie mit den Kroaten oder Ungarn mithalten wollen. Viele von denen trainieren längst zwei Mal täglich.“



Besonders die Silbermedaille im Barrenfinale durch den 13-jährigen Michael Wilhelm (12,20 Punkte) ordnete Friedrich hoch ein. „Hätte er seinen Doppelsalto-Abgang gestanden, wäre er ganz vorne gelandet.“

Auf Wilhelm folgte Christian Auer, sein südbadischer Kollege aus der Länderauswahl – in der Gesamtwertung holte Auer Bronze, Wilhelm wurde Fünfter.

Auch Deniz Onus als Elfter (AK 13), sowie Moritz Ehrhardt, Louis Junghans und Maik Kuntz (AK 12) haben laut Friedrich „von dieser Erfahrung enorm profitiert.“

Alle Turner zeigten sich dem Heidelberger Publikum beim Bundesligafinale in Schauturnen an ihren Paradegeräten.

Ein Pressevertreter kommentierte die Vorstellungen: „Einige von den Jungs können es bis ganz nach vorne schaffen – international und in der Bundesliga.“

Niklas Schenck



Louis Junghans

Fotos: Niklas Schenck

# Rhythmische Sportgymnastik

## Badische Gymnastinnen erfolgreich beim RSG-SAAR-MINI-CUP 2006

Im November fand der dritte RSG-Saar-Mini-Cup, ein Mannschaftsturnier für Nachwuchsgymnastinnen, im saarländischen Dillingen statt. Dieser Einladung folgten, wie auch schon im letzten Jahr, die zwei badischen Vereine TV Bretten und der TBG Neulußheim. Ausgetragen wurde dieser Wettkampf in den Jahrgängen 1997 bis 2000, jeweils drei Gymnastinnen aus unterschiedlichen Kategorien bildeten eine Mannschaft. Insgesamt nahmen 60 Gymnastinnen aus 14 deutschen Vereinen teil.

Überraschend belegte die Mannschaft des TBG Neulußheim mit Jana-Lena Iglin, Natali Hermann und Juliana Kistner den zweiten Platz. Der TV Bretten mit Helene Maksimov, Victoria Merkle und Eva-Maria Hausner kam auf den fünften Platz.

Auch in den Einzelwertungen waren die badischen Mädchen erfolgreich. Im Jahrgang 1999 siegte Helene Maksimov (TV Bretten), Platz 2 ging an Jana-Lena Iglin (TBG Neulußheim), Nicole Fefer (TBG Neulußheim) kam auf Rang 5. Im Jahrgang 1998 belegte Natali Hermann vom TBG Neulußheim den zweiten Platz, Victoria Merkle vom TV Bretten wurde sechste. Im Jahrgang 1997 erreichte Juliana Kistner den fünften Platz, Eva-Maria Hausner den achten Platz. Vom TV Bretten nahmen



Foto: Batke

2. Platz für die Mannschaft des TBG Neulußheim.

zusätzlich zwei „Küken“ im Jahrgang 2000 (Elisa Schnorr Platz 3, Veronika Becker Platz 4) teil, die jedoch nicht in die Mannschaftswertung mit einfließen.

Batke

ANZEIGE



**steinhauerundlück**

DEUTSCHER OLYMPISCHER SPORTBUND



Orden · Medaillen · Abzeichen · Werbemittel · und mehr











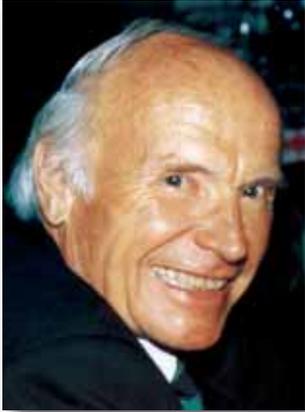








Steinhauer & Lück GmbH & Co. KG · Hochstrasse 47-51 · 58511 Lüdenscheid  
 Tel. 02351-10 62 0 · Fax 02351-10 62 50 · info@steinlueck.de · www.steinlueck.de



## Karl Geesing feiert seinen 85. Geburtstag

Es ist schon eine besondere Gnade, wenn jemand in guter geistiger und körperlicher Verfassung seinen 85. Geburtstag feiern darf. Für Karl Geesing, viele Jahre lang Pressewart im Karlsruher Turngau und Mitorganisator der ehemals in der Europahalle durchgeführten Internationalen DTB-Pokale in der Rhythmischen Sportgymnastik, steht dieser Ehrentag am 4. Februar an. Der in Westfalen aufgewachsene Jubilar kam nach Kriegsdienst, Gefangenschaft

und Ingenieursstudium 1959 aus beruflichen Gründen nach Karlsruhe. In sportlicher Hinsicht liebte er die Vielseitigkeit und war bis ins hohe Alter als Ski-Langläufer, Bergwanderer oder Radfahrer aktiv. Als Mitglied des TuS Rüppurr war Karl Geesing Gründer und Leiter einer Freizeitsportgruppe, Vorstandsmitglied und viele Jahre als Schriftleiter der Vereinszeitung ehrenamtlich tätig.

Das organisatorische Talent von Karl Geesing wurde auch beim Karlsruher Turngau und beim Sportkreis erkannt. Zugleich war er viele Jahre lang Mitglied im Sportausschuss der Stadt und bei der Durchführung herausragender Veranstaltungen wie World Games, Trimm-Festivals sowie bei Deutschen und europäischen Meisterschaften im Einsatz. Unvergessen bleibt in Turnerkreisen sein Engagement bei der Betreuung der aus aller Welt zum Internationalen RSG-Pokal angereisten Gymnastinnen. Seine geradezu liebevolle Betreuung hat dazu geführt, dass er noch heute persönliche Kontakte zu Aktiven in mehreren Ländern hat.

Karl Geesing wurde in den vielen Jahren seiner ehrenamtlichen Tätigkeit nicht nur zu einem Manager in Sachen Turnen und Sport, sondern aufgrund seiner Strahlkraft und Freundlichkeit auch zu einem Botschafter des Karlsruher Turngaus. Er war Mitinitiator der "Vereinshilfe Gesundheitssport" sowie des "Fördervereins Kunstturnen" und hatte seine Ideen auch bei der Neuausrichtung des Karlsruher Sportlerballs eingebracht. Seine besonderen Stärken lagen in der Öffentlichkeitsarbeit. Ihm war früh bewusst, dass Veranstaltungen und Maßnahmen nur dann auf ein breites Interesse stoßen, wenn bei der Vorbereitung und Durchführung für eine ausreichende Information der Öffentlichkeit gesorgt ist. Aus diesem Grund hat sich Karl Geesing als Pressewart dem Karlsruher Turngau zur Verfügung gestellt. In den Turngauvorstand wurde er 1982 gewählt. In all den Jahren war er für die Redaktion der Badischen Turnzeitung ein zuverlässiger Mitarbeiter und schreibt gelegentlich auch heute noch für die BTZ.

Karl Geesing hat für seine Verdienste um das Turnen hohe Ehrungen erfahren. Nach der DTB-Ehrennadel (1982) und der Goldenen Verdienstplakette des Badischen Turner-Bundes (1989) erhielt er 1994 den Ehrenbrief des Deutschen Turner-Bundes.

Zu seinen bevorstehenden 85. Geburtstag wünschen alle Turnerinnen und Turner aus Baden dem Jubilar alles Gute und vor allem viel Gesundheit.

*Rolf Müller*



## Willi Reimling wird 80 ! Verdienstvoller Pressemitarbeiter des BTB

Mit Willi Reimling aus Offenburg-Griesheim kann am 3. Februar ein Mann seinen 80. Geburtstag feiern, der zu den herausragenden „Öffentlichkeitsarbeitern“ im Badischen Turner-Bund und im Ortenauer Turngau zählt und der sich um das Turnen hier zu Lande bleibende Verdienste erworben hat. Willi Reimling zählt zu den wenigen Berufsjournalisten wie Rudi Stephan (St.

Georgen), Hubert Dierauf (Mosbach), Helmut Frick (Pforzheim), Hans-Rudolf Müller (Lörrach) und Sibylle Dornseiff (Mannheim), die sich in den vergangenen Jahrzehnten auch ehrenamtlich im und für das Turnen engagiert haben. Willi Reimling, beruflich als Redakteur beim Offenburger Tagblatt tätig, wirkte lange Jahre erfolgreich als Gaupressewart des Ortenauer Turngaues, war nach dem Zusammenschluss der ehemals getrennten Turnverbände in Baden 1967 einige Jahre Landesjugendpressewart, bekleidete noch eine zeitlang das Amt des Fachpressewarts für das Fachgebiet Wandern und war vor allen Dingen bei Landesturnfesten als unentbehrlicher Mitarbeiter in der Pressestelle nicht wegzudenken. Er hat so in vielfältiger Hinsicht dazu beigetragen, das turnerische Geschehen in der Fach- und Tagespresse darzustellen. Es war ihm stets ein besonderes Anliegen, in der Öffentlichkeit sichtbar zu machen: Turnen ist

mehr als Gerätturnen! Willi Reimling verstand sich zugleich als einfühlsamer Interpret des Gedankengutes eines Rolf Kiefer und hat immer wieder verbandspolitische Grundsatzbeiträge veröffentlicht.

Will Reimling, Ehrenmitglied des Ortenauer Turngaues, hat „seinem Gau“ als Autor für dessen vorzügliche Chronik zum 100-jährigen Jubiläum 1996 ein bleibendes Denkmal gesetzt. Der überzeugte und bekennende Badener machte sich als langjähriger Zeitungs-Kolumnist mit mundartlichen Beiträgen einen Namen. So war es nicht verwunderlich, dass er zwei köstliche Mundartbücher herausbrachte, in denen er und andere Autoren den unverwechselbaren alemannischen Menschenschlag beschrieben hat. Für seine zahlreichen Freunde wäre es bestimmt eine große Freude, wenn sich der Jubilar entschließen könnte, dieses schriftstellerische Schaffen fortzusetzen.

Willi Reimling wurde für seine verdienstvolle Arbeit völlig rechens mit einer Reihe turnerischer Ehrungen, darunter der DTB-Ehrenbrief, ausgezeichnet. Zu seinem 80. Geburtstag gelten diesem lebensfrohen, geselligen und gesangesfreudigen „Tinturner“ die herzlichsten Glück- und Segenswünsche. Ad multos annos!

*Gernot Horn*

## Vizepräsident Klaus Pfeiffer feiert seinen 70. Geburtstag

Klaus Pfeiffer, Ehrenvorsitzender des Turngaus Pforzheim-Enz, und von 1982 bis 1995 – sowie nach einem Jahr Auszeit – von 1997 bis 1999 erster Turngauvorsitzender, feiert am 6. Februar 2007 in bester Fitness und guter Gesundheit seinen 70. Geburtstag. Wer aber meint, der Jubilar hätte sich vom Turnen entfernt, hat weit gefehlt. Seit dem 19. Oktober 2002 ist er als Bereichsvorstandsvorsitzender im Präsidium des Badischen Turner-Bundes – neuerdings als Vizepräsident – für Turnen (Freizeit- und Gesundheitssport) tätig. Auch bei seinem Heimatverein TV 1834 Pforzheim ist er als Beirat im Präsidium aktiv. Beim Baden-Württembergischen Landesturnfest in Konstanz 2001 hat der von Jugend an vielseitige Sportler, seinen letzten Wettkampf im Friesenkampf absolviert. Heute hält er sich durch Wandern, Radfahren und durch gelegentliches Bergsteigen fit.

Als vierter Gauvorsitzender des Turngaus Pforzheim-Enz nach dem Kriege hat der rüstige Jubilar die Geschicke des Turngaus erfolgreich und zielstrebig gelenkt. Er hat in den insgesamt 17 Jahren seiner Amtszeit Maßstäbe gesetzt, seine Vorhaben zielstrebig verfolgt und dabei viel Freude gehabt. Durch seine Art und seinen persönlichen Einsatz wurde der Turngau geprägt. Das absolute Highlight während seiner Tätigkeit als Gauvorsitzender war die Durchführung des 41. Badischen Landesturnfestes 1992 in der Goldstadt, das mit Bravour über die Bühne ging und überall Anerkennung fand. Sein großes Interesse galt auch der Jugendarbeit und zur Turnerjugend Pforzheim-Enz pflegte er immer einen guten Kontakt. Als stellvertretender Vorsitzender des Sportkreises Pforzheim-Enzkreis vertrat Klaus Pfeiffer sehr intensiv und zielbewusst die Interessen des Turnens. Vor seinem Amtsantritt als erster Vorsitzender des Turngaus Pforzheim-Enz war er bereits von 1976 bis 1982 Vorsitzender des Pforzheimer Leichtathletikkreises.

Klaus Pfeiffer wurde im Jahr 1951 Mitglied in der Leichtathletikabteilung des TV 1834 Pforzheim und hatte seine großen turnerischen Erfolge im Turnerjugendgruppenwettbewerb auf

Gau-, Landes- und Bundesebene. Aber auch in den anderen Sportarten fühlte er sich wohl, vor allem zum Ende seiner aktiven Laufbahn bei den Friesenkämpfern, wo er es bis zur Teilnahme an Deutschen Meisterschaften schaffte. Dem Jubilar fehlt es auch nicht an sportlichen Trainer-Lizenzen, die sich über verschiedene Sportarten erstrecken.

Die Auszeichnungen und Ehrungen bleiben bei einer solchen Persönlichkeit über die vielen Jahre der Tätigkeit in soviel Verbänden, Vereinen und anderen Institutionen selbstverständlich nicht aus. Aufgrund seiner ehrenamtlichen Tätigkeit im Turnen erhielt er die Goldene Ehrennadel des Turngaus Pforzheim-Enz, wurde mit der Ehrennadel des Deutschen Turner-Bundes sowie der Goldenen Verdienstplakette des Badischen Turner-Bundes ausgezeichnet und bekam auch den Ehrenbrief des Deutschen Turner-Bundes verliehen. Ebenfalls wurde ihm die Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg überreicht. Wahrlich eine stolze Bilanz.

Bleibt seinen Turnfreunden nur noch übrig, dem treuen Turn- und Sportkamerad und Unruheständler zu seinem runden Geburtstag alles Gute und weiterhin viel Gesundheit zu wünschen, sowie für all seine ehrenamtlichen Verdienste nochmals herzlich zu danken. Diesen Glückwünschen des Turngaus schließen sich alle Turnerinnen und Turner aus Baden sehr herzlich an und verbinden dies mit einem besonderen Dankeschön für sein ehrenamtliches Wirken, wobei seine erfolgreiche Tätigkeit als Vorsitzender des Organisationskomitees beim letztjährigen Landesturnfest in Heidelberg noch allen unvergessen ist.

*Werner Kiefer*



  
Freizeit- und Bildungszentrum  
Altglashütten  
Badischer Turner-Bund e.V.

**Auch für Vereinsgruppen geeignet!**

Für Seminare, Fortbildungen und Freizeitaktivitäten wie Wandern, Mountainbiken oder die Wintersportarten bieten wir die ideale Herberge.

**Freizeit- und Bildungszentrum Altglashütten des Badischen Turner-Bundes**

Am Sommerberg 26 · 79868 Feldberg-Altglashütten  
Telefon 076 55. 90 01 0 · Fax 076 55. 90 01 99  
info@altglashuetten.de · www.altglashuetten.de

### Aus der BADISCHEN TURNFAMILIE Herzlichen Glückwunsch ...

... allen, die in den Vereinen des Badischen Turner-Bundes im **Februar 2007** ihren Geburtstag oder ein persönliches Jubiläum feiern dürfen! Vom Hauptausschuss des BTB sind es:

Am 5. Februar die Ressortleiterin Projekte / Vorführungen **Gertrud Reichert**, Gartenstr. 3, 79291 Merdingen (60); am 6. Februar der Vizepräsident Turnen **Klaus Pfeiffer**, Sperberweg 19, 75175 Pforzheim (70); am 10. Februar das Ehrenmitglied **Karl-Frieder Müller**, Blumenstr. 8, 79576 Weil am Rhein (65); am 18. Februar das kopt. Mitglieder der Turnerjugend **Christine Keller**, Im Neuenheimer Feld 686, 69120 Heidelberg (24); am 21. Februar der LFW Orientierungslauf **Ewald Eyrich**, Obere Apfelbergstr. 30 a, 88690 Uhltingen-Mühlhofen (52) und am 23. Februar das Ehrenmitglied **Heila Julier**, Uhländweg 2, 97941 Tauberbischofsheim (76).

**Wir wünschen recht gute Gesundheit, persönliches Wohlergehen und viel Freude und Erfolg im turnerischen Ehrenamt!**

## Werner Kiefer feiert seinen 70. Geburtstag



Werner Kiefer, ein Turner mit Leib und Seele, feiert am 19. Februar seinen 70. Geburtstag. An diesem Tag wird er erstmals seit 40 Jahren ohne gewähltes turnerisches Ehrenamt sein. Denn beim Gaurturntag am 10. Februar 2007 wird er sein Amt als Gaupressewart im Turngau Pforzheim-Enz niederlegen.

Seine Mitarbeit im Turngau Pforzheim-Enz begann 1958 als Helfer im Berechnungsbüro. 1967 wurde er als Obmann für Berechnung gewählt. Bis 1978 erfüllte er diese Aufgabe in der ihm eigenen Gründlichkeit und Zuverlässigkeit. Das vakante Amt des Gaupressewartes übernahm Werner Kiefer 1975. Er bekleidete diese Funktion mit Souveränität, schier unerschöpflicher Energie und großem Interesse am Turnen in seiner Gesamtheit. In seinem gut geführten Archiv finden sich unzählige Vorberichte und Berichte über Lehrgänge, Wettkämpfe und Veranstaltungen sowie Zeilen über Freud und Leid im Turngau. Die beiden Festbücher zum 100- und 125-jährigen Turngaujubiläum in den Jahren 1980 und 2005 tragen die Handschrift des Werner Kiefer. Über den Turngau hinaus hat er sich im Pressebüro bei Landesturnfesten stets als Mitarbeiter zur Verfügung gestellt. Die Pressearbeit zum Landesturnfest 1992 in Pforzheim war sicherlich einer von vielen Höhepunkten in seiner Amtszeit.

Der aktive Turner Werner Kiefer begann 1950 im TV 1880 Brötzingen als Gerätturner. Er absolvierte Geräte-Sechs- und Zwölfkämpfe bei Gau- und Badischen Meisterschaften. Er war Mitglied der Vereinsmannschaft bis 1969. 1973 legte er die Kampfrichterprüfung Kunstturnen ab. Darüber hinaus war er in den 50-er Jahren aktiver Ringtennis- und Faustballspieler auf Turngau- und Lan-

desebene. Als Jugendlicher errang er einmal den badischen Meistertitel im Faustball mit dem TV Brötzingen. Im Jahr 1983 war er Initiator bei der Gründung der Jedermann-Abteilung im TV Brötzingen. In dieser Abteilung ist er bis heute noch aktiv.

Sein jahrzehntelanger ehrenamtlicher Einsatz im Turngau, im TV Brötzingen und im TV Birkenfeld wurden mit vielen Auszeichnungen gewürdigt. Neben Vereinsehrennadeln und der silbernen und goldenen Ehrennadel des Turngaus wurde er 1980 mit der Ehrennadel des Deutschen Turner-Bundes ausgezeichnet. 1984 wurde ihm die Goldene Verdienstplakette des Badischen Turner-Bundes verliehen. 1989 folgte die Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg und 1996 der Ehrenbrief des Deutschen Turner-Bundes.

Lieber Werner, ich weiß, Du hast Deine Mitarbeit im Turngau nie als Last oder Bürde empfunden. Trotzdem wirst du sicher schon bald merken wie terminliche Zwänge z. B. Redaktionsschluss der Badischen Turnzeitung, rechtzeitige Berichtabgabe bei der örtlichen Presse, Teilnahme an Sitzungen und vieles mehr von Deinen Schultern genommen sind.

Mit Deinem 70. Geburtstag beginnt eine neue „Frei“zeit. Die Mitarbeiter im Turngau Pforzheim-Enz und die Turnfreunde aus den Vereinen gratulieren Dir sehr herzlich zu diesem Geburtstag. Wir wünschen Dir für die kommende Zeit viel Gesundheit und weiterhin viel Energie damit Du all die anstehenden Unternehmungen oder einfach auch die ruhige Zeit entspannt genießen kannst.

Diesen Glückwünschen schließen sich die Turnerinnen und Turner des Badischen Turner-Bundes sowie insbesondere die Leser der Badischen Turnzeitung an. *Sonja Eitel*

## BTB-Ehrenmitglied Karl-Friedrich Müller wird 65



Mit Karl-Friedrich Müller aus Weil am Rhein feiert am 10. Februar eine "turnerische Mehrzweckwaffe" seinen 65. Geburtstag. Wann und wo immer der sympathische Jubilar während seiner über 40-jährigen ehrenamtlichen Tätigkeit gebraucht wurde, zeigte er Kompetenz und Einsatz. Ob als Mitglied im Vorstand der Badischen Turnerjugend, ob als Vorsitzender des Markgräfler-Hochrhein-Turngaus, ob als Schatzmeister und Vizepräsident des Badischen Turner-Bundes und Badischen Sportbundes oder als Verantwortlicher für das Freizeit- und Bildungszentrum in

Altglashütten – Karl-Friedrich Müller hat selbstlos und ohne jeden Eigennutz immerzu einen großen Teil seiner Freizeit für das Turnen geopfert.

Selbstredend war Karl-Friedrich Müller auch viele Jahre lang in seinem Heimatverein ESV Weil am Rhein in der Verwaltung aktiv. Dabei hatte er in seiner Kindheit eine stärkere Affinität zum Fußball-

spielen, ehe er bereits als Jugendlicher Verantwortung in der Turnabteilung übernahm. Später war er 18 Jahre lang Turn-Abteilungsleiter und damit ganz wesentlich an der Entwicklung des ESV Weil am Rhein zum Großverein beteiligt.

Der Markgräfler-Hochrhein-Turngau wurde 1970 auf die Fähigkeiten von Karl-Friedrich Müller aufmerksam. Zunächst als Gaukinderturnwart und zwei Jahre später als Gaujugendleiter. Kurz danach wurde der Jubilar als Beisitzer in den Vorstand der Badischen Turnerjugend und zum stellvertretenden Jugendwart beim Badischen Sportbund Freiburg gewählt. Im Turngau war er zunächst Beisitzer im Vorstand und von 1984 bis 1997 erster Gauvorsitzender.

Bereits 1989 wurde Karl-Friedrich Müller in das Präsidium des Badischen Sportbundes zunächst als Beisitzer und ab 1994 als Schatzmeister sowie in den damaligen Landesvorstand des Badischen Turner-Bundes als Landesturnrat mit dem Ressort Turnerheim, Sport und Umwelt gewählt.

Von 2002 bis 2005 übernahm Karl-Friedrich Müller in einer schwierigen Zeit das Amt des Vizepräsidenten Finanzen beim Badischen Turner-Bund und war zugleich Vorsitzender des Bei-

rats Altglashütten. Beim Landesturntag 2005 in Pforzheim wurde Karl-Friedrich Müller auf Grund seiner herausragenden Verdienste zum Ehrenmitglied des Badischen Turner-Bundes ernannt. Bereits zuvor erhielt der Jubilar hohe Ehrungen. Er ist Ehrenvorsitzender des Markgräfler-Hochrhein-Turngaus, Ehrenmitglied seines Heimatvereins ESV Weil am Rhein und erhielt 1997 die Walter-Kolb-Plakette.

Nachdem Karl-Friedrich Müller vor zwei Jahren seine ehrenamtlichen, turnerischen Aktivitäten eingegrenzt hatte, erreicht der als Leiter des Personalamtes der Stadt Weil am Rhein tätige Jubilar mit dem 65. Geburtstag nunmehr auch seinen beruflichen Ruhestand.

Aus diesem Grund wünschen ihm alle Turnerinnen und Turner aus Baden an seinem Jubeltag nicht nur alles Gute und reichlich Gesundheit, sondern auch weiterhin viel Spaß und Freude mit seiner Familie in der nun umfangreicher gewordenen Freizeit.

*Kurt Klumpp*

## Wolfgang Butz wird 65

Der stellvertretende Vorsitzende des Turngau Pforzheim-Enz Winfried Butz vom TB Wilferdingen feiert am 8. Februar 2007 seinen 65. Geburtstag.

Der Jubilar wurde in Karlsruhe geboren und verschrieb sich schon in der Schul- und Studiumszeit dem Sport. Beim DJK Karlsruhe-Ost spielte er Fußball und Basketball, weiterhin war er auch Schulmeister im Weitsprung. Später spielte der studierte Diplom-Ingenieur für Geodäsie (Vermessung) und Leiter des Vermessungsamtes Karlsruhe Fußball beim ATSV Kleinsteinbach in der 2. Amateurliga.

1965 verlegte Winfried Butz seinen Wohnsitz nach Remchingen und ist seit 1977 als aktives Mitglied beim TB Wilferdingen, bei dem er zunächst Tischtennis gespielt hat. Danach betätigte er sich bei den Jedermännern und gründete 1997 eine Herzsportgruppe. Zusätzlich hält er sich noch mit regelmäßigem, fast täglichem Schwimmen fit.

Von 1988 bis 1992 stellte er sich dem Verein als 2. Vorsitzender zur Verfügung und war von 1992 bis 1994 Geschäftsführer. Danach lenkte er bis 2002 als Erster Vorsitzender die Geschicke des Vereins mit großer Übersicht und viel Freude.

Seit 2003 ist er im Turngau Pforzheim-Enz stellvertretender Vorsitzender und auch ein großer Gewinn für dieses Gremium. Seine ruhige, überlegende, aber auch freundliche Art macht ihn zu einem nicht wegzudenkenden Mitglied im Turngauvorstand.

Für all seine bisherigen Tätigkeiten und Verdienste hat er als Anerkennung auch schon zahlreiche Ehrungen entgegen nehmen dürfen.

Zu seinem Geburtstag wünschen ihm seine Turnfreunde alles Gute, vor allem Gesundheit und noch viele Jahre erfolgreiche Tätigkeit im Turngau Pforzheim-Enz.

*Werner Kiefer*





## Gertrud Reichert wird 60

Wer sie kennt, mag sie, wer bisher noch keine Gelegenheit hatte, sie kennen zu lernen, hat etwas versäumt: Gertrud Reichert, Ressortleiterin Veranstaltungen/Projekte im Bereichsvorstand Turnen, darf am 5. Februar 2007 ihren 60. Geburtstag feiern.

Die Jubilarin ist kompetent, liebenswert und zuverlässig, sie personifiziert die „Seele eines Menschen“ im positiven Sinn und verfügt über jene angeneh-

men Tugenden, welche man gemeinhin vor allem Frauen nachsagt. Und dennoch steht Gertrud Reichert „ihren Mann“, und dies gleichermaßen im beruflichen, privaten wie ehrenamtlichen Bereich.

Im Bereichsvorstand Turnen ist sie als Stellvertreterin des Vorsitzenden Klaus Pfeiffer eine unverzichtbare Mitarbeiterin und konstruktive Vordenkerin. Verantwortlich ist sie seit dem Landesturntag in Pforzheim für das Ressort Veranstaltungen / Projekte und damit unter anderem als OK-Chefin auch für die Landesgymnaestrada 2007 in Baden-Baden. Sie vertritt Turnen und Sport auch in der Arbeitsgruppe Kirche und Verein und ist seit vielen Jahren Triebfeder und Ideengeberin für die bei den turnerischen Großveranstaltungen angebotenen ökumenischen Gottesdienste.

Auch der Deutsche Turner-Bund schätzt die Verlässlichkeit und das Engagement von Gertrud Reichert, die insbesondere bei vielen Deutschen Turnfesten und Weltgymnaestraden in den Organisationsstäben mitgearbeitet hat. Die Jubilarin hat zudem vielen Gala- und Festveranstaltungen des Badischen Turner-Bundes ihren unverwechselbaren Stempel aufgedrückt. Auch bei der Gymnaestrada-Gala am 21. Juli im Baden-Badener Festspielhaus ist schon deshalb erneut mit einem besonderen Highlight zu rechnen.

Große Anerkennung genießt Gertrud Reichert ohnehin auf allen turnerischen Ebenen. Ihre sportliche Heimat hat sie im TV Merdingen, dem sie viele Jahre als erste Vorsitzende diente. Der Verein aus dem Kaiserstuhl hat sich nicht zuletzt dank der Ideen und Tatkraft der heute noch als Übungsleiterin aktiven Jubilarin in den letzten Jahrzehnten vorbildlich entwickelt. Viele Jahre hat Gertrud Reichert auch dem Breisgauer Turngau als Frauenwartin ihre Kraft gewidmet. Stets war sie ein wertvolles Bindeglied zwischen den Generationen und Amtsträgern, zwischen den Fachgebieten und Vereinen, wobei ihr dabei ihr liebenswerter Umgang mit Menschen immer zugute kam. Die Beliebtheit und soziale Kompetenz von Gertrud Reichert hat dazu geführt, dass sie vor Jahren als Mitglied des Kreistags auch das große Vertrauen der Wählerinnen und Wähler erfahren durfte.

Beim Badischen Turner-Bund war Gertrud Reichert von 1987 bis 1991 als Landesturnrätin für Kulturarbeit im Vorstand des Verbandes und ist bis heute Mitglied im Bereichsvorstand (Allgemeines) Turnen. Dort genießt sie allergrößte Wertschätzung und Hochachtung, wobei sich die Turnpraktikerin eine weitere Stärkung des Schau- und Vorführbereichs unserer Turn- und Sportvereine auf die Fahne geschrieben hat. Mit Weitblick erkennt sie, dass gerade in diesem Bereich eine der großen Chancen für die Vereine bei der Bewältigung ihrer Zukunftsaufgaben liegt. Beim Landesturntag 1991 in Bad Rotenfels wurde Gertrud Reichert mit der Goldenen Verdienstplakette des Badischen Turner-Bundes geehrt. Anlässlich ihres 60. Geburtstages wünschen alle Turnerinnen und Turner aus Baden der Jubilarin Gesundheit sowie alles erdenklich Gute und hoffen zugleich, dass sie ihre Ideen und Schaffenskraft noch möglichst lange unserem Verband zur Verfügung stellen wird. Herzlichen Glückwunsch, Gertrud!

*Kurt Klumpp*



## Manfred Waschek feierte 50. Geburtstag

Bereits am 17. Januar feierte Manfred Waschek, Landesfachwart des Badischen Turner-Bundes für Aerobic, seinen 50. Geburtstag. Der Jubilar hat im August 2005 diese nicht einfache Verbandsaufgabe übernommen und sich durch ein kluges ehrenamtliches Management sowie fachliches Interesse die Anerkennung bei den ausschließlich weiblichen Mitgliedern seines Fachausschusses erworben. Gut beraten wird er dabei von seiner Frau Walburga,

die zugleich auch Gauoberturnwartin im Turngau Mittelbaden-Murgtal ist.

Der groß gewachsene Jubilar hat seine sportlichen Wurzeln im Handballspiel. Von 1967 bis 1975 zählte er beim TV Malsch zu den gefürchteten Torjägern und wurde nach seinem heiratsbedingten

Wohnortwechsel Mitglied im TV Oberweier. Für besondere Verdienste wurde er dort bereits zum Ehrenmitglied ernannt. Als Beisitzer im Turngau Mittelbaden-Murgtal fungiert Manfred Waschek seit 2002.

Neben diesen Tätigkeiten auf Vereins-, Gau- und Verbands-ebene steht der jetzt Fünfzigjährige auch immer für gewisse Sonderaufträge zur Verfügung. So trägt Manfred Waschek seit Jahren bei verschiedenen Anlässen wie Deutsche Turnfeste, Landesturnfeste oder Landesturntage das Banner des Badischen Turner-Bundes. Besonders geschätzt wird die stets ruhige aber selbstsichere Art des Jubilars, seine Hilfsbereitschaft sowie seine turnerische Einstellung.

Nicht zuletzt deshalb wünschen alle Turnerinnen und Turner aus Baden unserem Landesfachwart Aerobic für die zweite Jahrhundert-Hälfte alles Gute und vor allem Gesundheit.

*Kurt Klumpp*

www.jumbo-druck-stick.de

# TEAM-SPORT AKTION

**JUMBO**

Preisagent

Sportanzüge - Trikots - Bälle - T-Shirts



**24,-**  
Größen: 116-164

## JAKO Polyesteranzug ATTACK

100% Polyester  
3 Jahre Nachliefergarantie

Größen S - XXL: **31,00 €**

Farbauswahl



**34,-**  
Größen: 116-164

## JAKO Freizeitanzug ATTACK

100% Polyester  
3 Jahre Nachliefergarantie

Größen S-XXL: **39,00 €**

Offizieller Partner:



## Vereinskleidung - Ihr Auftritt ist uns wichtig!

Ob sportlich oder traditionell - bei der Auswahl Ihrer Vereinsausstattungen können Sie sich ganz auf uns verlassen. Vom Trikot bis hin zur kompletten Spielerausstattung, der Jumbo Vereinsservice arbeitet Hand in Hand mit den großen Sportmarken.

Wir bieten Ihnen: - **Attraktive Konditionen**  
- **Beste Qualität**  
- **Individuelle Ausstattung**

Wir beraten Sie umfassend und sorgen mit einem kompletten Serviceangebot für einen perfekten Auftritt. **Testen Sie uns!** Rufen Sie uns doch unter 07221/802607 an.



## Breisgauer Turngau

Gerhard Mayer . Breige 9 . 79291 Merdingen . Telefon (07668) 15 57

**Spannender Wettkampf in Eppelheim:**

### TG BREISGAU STEIGT IN DIE 2. BUNDESLIGA AUF

Die Breisgauer Turngaumannschaft hat es geschafft und turnt im Jahr 2007 in der 2. Bundesliga. Im Relegationswettkampf um den Aufstieg in die 2. Bundesliga zeigten sich Greta Rauer, TV Herbolzheim, Theresa und Roxane Riemer, TV Lahr, Tina Armbruster, TV Hofweier und Tamara Goltz TV Gengenbach von ihrer besten Seite. (Maren Haag, TV Herbolzheim und Natalie Marks, TV Lahr mussten verletzungsbedingt zuschauen). Somit musste man ohne Streichwertung an drei Geräten auskommen.

Gleich am Boden mit sauberen Übungen (48,55 Punkte) und guten Sprüngen über den Sprungtisch (49,85 Punkte) zeigten die Breisgauerinnen ihre Entschlossenheit und Kampfbereitschaft und gingen verdient in Führung.

Der Stufenbarren ging danach mit 35,35 Punkten als schwächstes Gerät in die Wertung. Hier waren es die Doppelsalti Abgänge und die Flugelemente die den Turnerinnen zum Verhängnis wurden.

So wurde es am Schwebebalken noch einmal spannend. Greta Rauer hätte mit ihrer Übung (12,45 Punkte) auch in der 1. Bundesliga glänzen können. In der Einzelwertung lag sie auf Platz 2 mit 46,45 Punkten. Roxane Riemer mit 44,60 Punkten auf Platz 4, Teresa Riemer mit 43,15 Punkten auf Platz 6 und Tina Armbruster mit 41,85 Punkten auf Platz 9.



Foto: Gerhard Mayer

Mit diesen Leistungen sicherten sich die Turnerinnen mit 175,25 Punkten Platz 2 vor dem TSG Backnang mit 167,70 Punkten. Klar dass sich nach der Siegerehrung Turnerinnen, Eltern und Trainergespann Iszlai/Hog in den Armen lagen und so manche Freudenträne vergossen wurde.

Gerhard Mayer



## Elsenz-Turngau Sinsheim

Markus Pfründer . Waldstraße 7 . 75031 Eppingen . Telefon (07262) 55 68

### Elsenz-Turngau blickte auf ein ERFOLGREICHES TURNJAHR 2006 zurück

**Der Elsenz-Turngau zieht für das Sportjahr 2006 eine positive Bilanz. Die 17.573 Mitglieder aus 48 Vereinen blicken auf ein erfolgreiches und arbeitsreiches Jahr mit zahlreichen Veranstaltungen und gut besuchten Lehrgängen zurück.**

„Der Höhepunkt im Jahr 2006 war das dritte Baden-Württembergische Landesturnfest in Heidelberg, bei dem alle Erwartungen übertroffen wurden“, bilanziert Siegbert Herbst, Vorsitzender des Elsenz-Turngaus. 17.000 aktive Sportler im Alter zwischen zwölf und 90 Jahren haben sich bei einem breit gefächerten Angebot an den rund 400 Meisterschaften, Wettkämpfen und Mitmach-Angeboten beteiligt. Der Elsenz-Turngau war mit 317 Teilnehmern und dem Musikzug Waibstadt in Heidelberg erfolgreich vertreten. So wurden Nadja Teufel vom TV Sinsheim, Kathrin Benz vom TSV Meckesheim und Julian Friederich vom TV Eppingen Landesmeister im leichtathletischen Fünf-Kampf. Acht Turnerinnen und Turner sowie zwei Teams im Orientierungslauf wurden Turnfestsieger.

Im leistungssportlichen Bereich knüpften die leichtathletischen Mehrkämpfer, die Orientierungsläufer und Faustballer an die Erfolge der Vorjahre an. Ingo Horst stellte bei den Weltmeisterschaften und

deutschen Meisterschaften erneut sein sehr hohes Niveau im Orientierungslauf unter Beweis. Horst belegte als A-Kader-Mitglied des Deutschen Turner-Bundes bei den Weltmeisterschaften im Sprint Rang 28 und mit der DTB-Staffel den 15. Platz. Bei den deutschen Meisterschaften im Mountainbike-Orientierungslauf wurde Ingo Horst in der Einzelwertung auf der Lang- und Sprintstrecke jeweils deutscher Meister.

Die Faustball-Hochburg Waibstadt war mit 14 Teams und der TSV Weiler mit elf Mannschaften im Spielbetrieb. Die Bundesliga-Mannschaft aus Waibstadt erreichte in der Hallensaison den 2. Platz. In der Feldsaison erreichte dasselbe Team den 3. Platz. Im Jugendbereich wurden die U-16 deutscher Vizemeister und die U-18 belegte den 3. Platz. Marco Schäfer und Sebastian Probst wurden aufgrund ihrer hervorragenden Leistungen in die Nationalmannschaft berufen.

Quantitativer Schwerpunkt waren jedoch die umfangreichen Aktivitäten im Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport. „700 Kinder aus 19 Vereinen traten beim gut organisierten Gau-Kinderturnfest in Sulzfeld an“, sagt Herbst. Beim männlichen und weiblichen Gerätturnen konnte die in den letzten Jahren spürbare Aufwärtstendenz auf höherem Niveau stabilisiert werden. Große Resonanz fanden auch die Mehrkampf-



Gut besucht – das Gau-Kinderturnfest in Sulzfeld.

Meisterschaften in Sulzfeld, der Gau- und Landesentscheid in Michelfeld sowie die Herbst-Einzelwettkämpfe in Eschelbronn.



Herbst-Einzelwettkämpfe in Eschelbronn.

Bei den Wander- und Fahrrad-Tour-Aktivitäten konnten 514 Veranstaltungen mit 8.733 Teilnehmern registriert werden. Allein in Sulzfeld trafen sich zum traditionellen Gau-Wandertag über 120 Wanderfreunde unter dem Motto „Wandern und Wein“.

Für die Aus- und Weiterbildung wurden im vergangenen Jahr zahlreiche Seminare angeboten: Mit der BTB-Fortbildung „Fitness/Gesundheit“ in Eschelbach, dem Forum Kinderturnen in Meckesheim und dem Kinderturn-Lehrgang in Neckarbischofsheim konnte erneut der Ausbildungsstandart der Übungsleiter gesteigert werden.

Markus Pfründer



Über 50 Teilnehmer besuchten das Seminar „Leistungsfaustball“ Ende Dezember in Waibstadt.

Rekordnationalspieler gab wertvolle Tipps:

## Seminar „LEISTUNGSFAUSTBALL“ mit über 50 Teilnehmern ein voller Erfolg

Neue Wege in der Leistungsförderung im Faustball geht der Elsenz-Turngau. Für ein eintägiges Seminar in der Waibstädter Sporthalle wurden vier kompetente Referenten verpflichtet, die für ein attraktives und kompetentes Programm garantierten. „Innerhalb von wenigen Tagen war die Veranstaltung mit 50 Jugendlichen zwischen 13 und 18 Jahren lediglich mit den Vereinen der Referenten voll belegt“ so Organisator Rainer Frommknecht, der sich mit dem Verlauf sehr zufrieden zeigte. „Wir wollten mit den Jugendlichen nicht nur trainieren, sondern auch über Inhalte und Methoden reflektieren und wertvolle Tipps für den Trainingsalltag geben“ so Frommknecht. Über die Hälfte der Teilnehmer kam dabei aus den beiden Gauvereinen TV Waibstadt und TSV Weiler.

Prominentester Referent war der dreifache Weltmeister und Rekordnationalspieler Dieter Thomas (135 Länderspiele). Das Thema des 46-jährigen Sportwissenschaftlers war „Athletik und Power für Faustballer“, wobei jugendgerechtes Gerätetraining mit Medizinball und Langhantel im Mittelpunkt stand. „Ein möglichst systematisches Athletiktraining ist für ambitionierte Spieler primär zur Verletzungsprävention und Kompensation höherer Trainingsumfänge unumgänglich“ argumentierte Thomas. Interessiert verfolgten mit Sonja Pfrommer (TSV Dennach) und Marco Schäfer (TV Waibstadt) auch zwei amtierende U 18-Weltmeister die Ausführungen der Faustballlegende.



Der Rekordnationalspieler betonte die wichtige Bedeutung von Krafttraining im Jugendalter.

Im zweiten Workshop vermittelte Nationalspieler Alwin Oberkersch (Stuttgart) „Grundlagen kreativen Angriffsspiels“. Dabei beschäftigte sich der 24-jährige Sportstudent mit vielfältigen Varianten in der Offensive. Dominik Mondl (Mannheim), Mitglied im Erstligakader des TV Waibstadt, präsentierte spielerische und lustige Trainingsformen zur Verbesserung der Koordination, die er als „Software“ von Bewegungen charakterisierte. Der vierte Arbeitskreis „Videofeedback“ wurde von Tobias Andres geleitet. Dabei analysierte der Waibstädter Bundesligatrainer und Nationalspieler gemeinsam mit den Jugendlichen deren Grundtechniken anhand einer Videoaufnahme.

Rainer Frommknecht



# Turngau Heidelberg

Werner Kupferschmitt . Beethovenstraße 8 . 69245 Bammental . Telefon (06223) 56 43

„Ressort Frauen“

## ERSTES FRAUENFRÜHSTÜCK für Übungsleiterinnen stellte neue Weichen

Mit diesem ersten Frauenfrühstück wollte das Frauenteam des Turngaus Heidelberg neue Weichen stellen für die Zukunft und auf besondere Art den Übungsleiterinnen danken, für die gute Arbeit die übers Jahr draußen in den Vereinen geleistet wird.

Alljährlich werden traditionell die Übungsleiterinnen des Gaus zu einem Abschlusstreffen eingeladen. Dieses Jahr sollten gesunde Ernährung, unliebsame Essgewohnheiten, alles Verwandte des Thomas Sport, verbunden mit einer Stunde Yoga thematisiert und praktiziert werden. Wir hatten Frau Anna Glatz, Gesundheitstrainerin aus Neckargemünd, dazu eingeladen. Sie referierte, diskutierte mit uns und ließ kein interessantes Thema dabei aus. In ihrer lebhaften Betrachtungsweise über gesundes Essen hat sie uns in kürzester Zeit klargemacht, dass die gute alte Mischkost immer noch die beste Grundlage für die optimale Ernährung darstellt. Zweimal in der Woche darf ruhig auch mal Fleisch auf dem Speiseplan stehen.

Große Aufmerksamkeit sollte man den verwendeten Fetten und Ölen schenken. Gehärtete und gesättigte Fette seien problematisch, hingegen mehrfach gesättigte Fettsäuren, wie Olivenöl und Raps-



Fotos: Gärtner

öl, seien wegen des hohen Vitamin E Gehaltes lebensnotwendig. Auch für unsere Körperzellen geradezu unentbehrlich. Die Teilnehmerinnen diskutierten eifrig mit und keine Frage blieb unbeantwortet.

Nach der Diskussion war dann eine Probestunde Yoga angesagt. So war dies ein hervorragender Abschluss unserer Veranstaltung, denn was ist schöner, als Körper, Geist und Seele in Einklang zu bringen. Entspannt und voller Tatendrang und Unternehmungsgeist konnten wir an diesem Vormittag über 40 Teilnehmerinnen verabschieden. Die Freude bei den Verantwortlichen war groß, denn das neue Konzept wurde hervorragend angenommen.

Der allgemeine Tenor zu dieser Veranstaltung lautete: **Bitte nächstes Jahr wieder ein Frühstück mit interessantem Thema anzubieten.**

Es ist mir ein großes Anliegen, mich bei meinen Frauen aus dem Frauenressort recht herzlich für die Mitgestaltung und die damit verbundene Arbeit und die Organisation im Vorfeld, zu bedanken.

*Annette Gärtner, Gauturnrätin*



## SG NUSSLOCH SIEGT KNAPP vor KuSG Leimen im Pflichtturnen der Damen

Zum Ligafinale im Pflichtvierkampf der Turnerinnen kamen sechs qualifizierte Mannschaften in die Schulturnhalle nach Horrenberg. Wie nach den Ergebnissen der Hinrunde zu erwarten war, entspann sich ein Zweikampf zwischen den ebenbürtigen Riegen der SG Nussloch und der KuSG Leimen im Kampf um den Staffelsieg. Schon am ersten Gerät, beim Pferdsprung legten die Nusslocherinnen den Grundstein zum Gesamtsieg, weil sie diese Gerätewertung mit 8/10-Punkten Vorsprung für sich entscheiden konnten. Leimen gewann das Reckturnen und verkürzte den Abstand auf einen halben Punkt. Auf dem Schwebebalken turnten beide Riegen die gleiche Punktzahl, und am Boden hatten nochmals die Nusslocherinnen knapp die Nase vorn. Mit gut drei Punkten hinter diesem Spitzenduo sicherte sich der TV Dielheim die Bronzeplaketten. Das direkte Duell um Rang vier gewann an diesem Tag der

TV Horrenberg/Balzfeld gegen den TV Eberbach, so dass beide Mannschaften in der Endabrechnung punktgleich auf den vierten Rang kamen. Ihren knappen Vorsprung erturten sich die Gastgeberinnen auf dem Schwebebalken. Trotz deutlicher Leistungssteigerung gegenüber der Hinrunde mussten sich die HTV-Turnerinnen auch im Rückkampf mit Rang sechs begnügen.

*Kitt*

| Ergebnisse gemeinsame Rückrunde |              | Abschluss |      |
|---------------------------------|--------------|-----------|------|
| 1. SG Nussloch                  | 88,40 Punkte | 10        | 20:0 |
| 2. KuSG Leimen                  | 87,70 Punkte | 10        | 16:4 |
| 3. TV Dielheim                  | 84,20 Punkte | 10        | 12:8 |
| 4. TV Horrenberg/Balzfeld       | 79,60 Punkte | 10        | 6:14 |
| 5. TV Eberbach                  | 78,60 Punkte | 10        | 6:14 |
| 6. HTV Heidelberg               | 76,20 Punkte | 10        | 0:20 |



# Ortenauer Turngau

Isbell Anders . Winzerstraße 68 . 77652 Offenburg . Telefon (0781) 950 68 24

## TURNERTREFFEN IN FREISTETT

Es gehört schon seit Jahrzehnten zur Tradition, dass sich Turnwartinnen der Frauenabteilungen, Frauen der Mitgliedsvereine und auch Männer aus dem Ortenauer Turngau zu Beginn der Adventszeit zu einem gemütlichen Beisammensein treffen. Mehr als zwei Jahrzehnte muss es auch schon her sein, dass dieses Treffen am Samstag vor dem 1. Advent in der Vereinsturnhalle des Turnbundes in Freistett stattfindet, so die Stellvertretende Vorsitzende des Ortenauer Turngaus, Uschi Hamerski in ihrer Begrüßung. Ihr Dank galt dabei besonders der Sie- und Er-Gruppe des Turnbundes mit der Vorsitzenden Ella Hetzel für die seit vielen Jahren bewährte Bewirtung. Sie tat dies in diesem Jahr völlig uneigennützig und spendete den Erlös des Nachmittag Samanta Wettach, die nach langer Wartezeit ein Spenderherz erhalten hatte uns sich derzeit von der Operation erholt.

Auf zwei regionale Highlights im kommenden Jahr wies Susanne Wäldin, Fachwartin für Ältere und Senioren im Ortenauer Turngau hin. Auf die Landesgymnaestrada in Baden-Baden und auf den Gesundheitstag im Ortenauer Turngau, der am Samstag, den 10. März 2007 in den Sporthallen in Freistett und in Rheinbischofsheim stattfindet. Es war die wunderbare Überleitung zum Vortrag des Nachmittags von Inge Fischer, die sich mit dem Thema Älter werden auseinandersetzte und fragte „Älter werden, ein aufregendes Abenteuer?“ Die erste Antwort hatte es schon unmittelbar vor dem Vortrag gegeben, als nämlich Susanne Wäldin alle rund hundert Besucherinnen und Besucher nach vorne holte und auf die Schnelle einen im Kreis getanzten Walzer einstudierte. Denn das war eine der Hauptbotschaften des Vortrages von Inge Fischer: Neben gesunder Ernährung und einer positiven Lebenseinstellung stärkt sportliches und geistiges Training das Immunsystem und fördert die Lebenskraft. Oder mit den



Foto: Johanna Assmann

Ein Walzer im Kreis mit allen Teilnehmern.

Worten der 1515 geborenen Ordensgründerin Theresa von Avila gesagt: "Tue Deinem Körper Gutes damit Deine Seele Lust hat darin zu wohnen." Viele wertvolle Tipps und Anregungen durften die Besucher so mit nach Hause nehmen.

Danach war Entspannung pur angesagt. Schon seit vielen Jahren gehört dazu Frau Agnes Duffner mit ihrer Zithermusik und ihren mal heiteren, mal besinnlichen Gedichten zum Advent und zur dunklen Jahreszeit. Und ebenso dazu gehören gemeinsam gesungene Advents- und Weihnachtslieder. Eine Tombola mit weihnachtlichen Gestecken erfreute etliche Gewinner. Und auch Uschi Hamerski und Gerdi Hättig hatten am Ende noch Besinnliches und Heiteres auf Lager. Vor allem Gerdi Hättigs Nikolausgeschichte strapazierte die Lachmuskeln, hatte doch jeder Tisch im Saal seinen eigenen Part mitzuspielen. Einige Stunden des Wiedersehens gingen schnell vorbei und bei den meisten ist wohl der Samstag vor dem 1. Advent 2007 bereits im Terminkalender eingetragen. ■

## Jobbörse

### TRAINER oder HELFER gesucht!

Der **TV Merdingen** sucht dringend einen Trainer oder Helfer für das Gerätturntraining weiblich. Das Training findet momentan dienstags statt. Bei Interesse oder Fragen dürfen Sie sich gerne melden, bei: Stefanie Belledin, Telefon (07668) 9311.

Zur Komplettierung und Erweiterung unseres Teams sind wir auf der Suche nach **ÜBUNGSLEITER/IN** bzw. **TRAINER/IN** im Jazz-/Dance-Bereich für Kids in allen Altersklassen und Leistungsbereiche. Die Vergütung liegt im üblichen Rahmen. Trainingszeiten: montags 18.00 – 19.00 Uhr und 19.00 – 20.00 Uhr sowie freitags 18.00 – 19.00 Uhr. Sie haben Lust bei uns mitzuarbeiten? Kontakt: **TuS Bietigheim 1900 e.V.**, Vera Maier, Telefon (07245) 81567

Die Trampolinabteilung des **Turnverein 1898 Baden-Oos e.V.** sucht zur Verstärkung seines Teams im Kinder- und Jugendbereich **ÜBUNGSLEITER/INNEN**. Weitere Infos wie z.B. Trainingszeiten bei Bernhard Eisen, Telefon (07221) 62840, E-Mail: [vorstand@tv-baden-oos.de](mailto:vorstand@tv-baden-oos.de)



Der **FSC Erlach e.V.** sucht ab sofort eine/n **ÜBUNGSLEITER/IN** für Jugendsport ab 5. Klasse. Telefon (07843) 7642 oder (07843) 7875

## Badische Turnerjugend

### Ausschreibung des BTJ-Gruppentreffens

**Termin:** 22. – 24. Juni 2007  
**Ort:** Karlsruhe-Neureut  
**Veranstalter:** Badische Turnerjugend im BTB e.V.  
**Ausrichter:** MTV Karlsruhe

### Ausgeschriebene Wettkämpfe

#### Badische Meisterschaften TGM

WK-Nr. 1/A: Turnerjugend-Gruppen-Meisterschaft, gemischte Gruppen  
 WK-Nr. 2/B: Turnerjugend-Gruppen-Meisterschaft, Mädchengruppen

#### Landesbestenkämpfe TGW

WK-Nr. 3/C: Turnerjugend-Gruppen-Wettstreit, gemischte Gruppen  
 WK-Nr. 4/D: Turnerjugend-Gruppen-Wettstreit, Mädchengruppen  
 WK-Nr. 5/E: Turnerjugend-Gruppen-Wettstreit, Jungengruppen  
 WK-Nr. 6/F: Turnerjugend-Gruppen-Wettstreit, Nachwuchs  
 (es können sowohl Jungen als auch Mädchen in beliebigem Verhältnis je Disziplin starten, es gelten die TGW-Mädchentabellen, Alter der Teilnehmer zwischen 12 und 16)

#### TGW-light

WK-Nr. 7: Turnerjugend-Gruppen-Wettstreit ‚light‘, gemischte Gruppen  
 WK-Nr. 8: Turnerjugend-Gruppen-Wettstreit ‚light‘, Mädchengruppen  
 WK-Nr. 9: Turnerjugend-Gruppen-Wettstreit ‚light‘, Jungengruppen

#### SGW

WK-Nr. 10: Schüler-Gruppen-Wettstreit, gemischte Gruppen (Jahrgänge 1993 – 1998)  
 WK-Nr. 11: Schüler-Gruppen-Wettstreit, Mädchengruppen (Jahrgänge 1993 – 1998)  
 WK-Nr. 12: Schüler-Gruppen-Wettstreit, Jungengruppen (Jahrgänge 1993 – 1998)

#### SGW-light

WK-Nr. 13: Schüler-Gruppen-Wettstreit ‚light‘, gemischte Gruppen (Jahrgänge 1993 – 1998)  
 WK-Nr. 14: Schüler-Gruppen-Wettstreit ‚light‘, Mädchengruppen (Jahrgänge 1993 – 1998)  
 WK-Nr. 15: Schüler-Gruppen-Wettstreit ‚light‘, Jungengruppen (Jahrgänge 1993 – 1998)

Für die Wettkämpfe 1 – 6 gilt die Ausschreibung der DTJ, für die Wettkämpfe 7 – 15 gilt die Ausschreibung SGW-light, SGW, TGW-light der BTJ. Wer noch nicht im Besitz der neuen Ausschreibungen ist, kann diese bei der BTB-Geschäftsstelle, Referat Jugendarbeit, beziehen.

### Zeitplan und Programm

|                            |   |
|----------------------------|---|
| <b>Freitag, 22.06.2007</b> |   |
| 17.00 – 19.00 Uhr          | Anreise, Bezahlung der Kautions, Informationen zur Unterkunft und Zimmervergabe, Ausgabe der Verpflegungsbons im Schulzentrum Neureut |
| 19.30 – 21.30 Uhr          | Ausgabe der Wettkampfunterlagen in der Sporthalle   |
| 20.00 – 23.30 Uhr          | TuJu-Star in der Sporthalle   |
| 22.30 Uhr                  | Kampfrichter- und Betreuerbesprechung im Schulzentrum Neureut   |
| <b>Samstag, 23.06.2007</b> |   |
| ab 7.00 Uhr                | Frühstück in der Aula des Schulzentrums Neureut   |
| ab 8.00 Uhr                | Wettkampfstätten-Nutzung / Einturnen  |
| 8.00 Uhr                   | Kampfrichterbesprechung   |
| 9.00 Uhr                   | Wettkampfbeginn (TGM/TGW: leichtathl. Disziplinen; SGW: musische Disziplinen)   |
| 11.00 Uhr                  | Schwimmen im Adolf-Ehrmann Bad  |
| 12.45 Uhr                  | Einmarsch aller Gruppen in der Sporthalle   |
| 13.00 Uhr                  | Wettkampf (TGM/TGW: musische Disziplinen; SGW: leichtathl. Disziplinen)   |
| ab ca. 18.30 Uhr           | Abendessen Sporthalle / Ausgang Sportplatz  |
| 20.00 Uhr                  | Siegerehrung mit Show der Sieger in der Sporthalle, anschl. Disco in der Aula des Schulzentrums                                       |
| <b>Sonntag, 24.06.2007</b> |   |
| 9.00 – 10.30 Uhr           | Frühstück in der Aula des Schulzentrums Neureut   |
| ca. 10.00 Uhr              | Säuberung der Zimmer (besenrein), Zimmerabnahme, Auszahlung der Kautions, anschl. Abreise   |

**Hinweis:** Der Zeitplan sowie die Bestimmung der Wettkampfstätten kann sich aus organisatorischen Gründen noch verändern. Evtl. Änderungen sind den Wettkampfunterlagen zu entnehmen.

### Meldung

Die Meldeunterlagen sind bei der BTB-Geschäftsstelle (Adresse siehe unten) erhältlich. Die Meldeunterlagen sind vollständig auszufüllen. Die gewählten Disziplinen für die einzelnen Wettkämpfe sind mit der Meldung anzugeben.

**Bitte beachten:** Es müssen alle Teilnehmer/innen pro Gruppe namentlich mit Jahrgang gemeldet werden. Meldungen ohne Teilnehmerbenennung können nicht angenommen werden.

**Meldeschluss:** 10. Mai 2007

Aus organisatorischen Gründen können Nachmeldungen nicht mehr berücksichtigt werden.

### Meldungen an

Badischer Turner-Bund e.V. – Referat Jugendarbeit  
 Postfach 14 05, 76003 Karlsruhe  
 Telefon (0721) 181516, Fax (0721) 26176

### Meldegeld

Das Meldegeld wird aufgrund der Meldeliste vom Badischen Turner-Bund direkt beim Verein erhoben (36 Euro pro Mannschaft).

### Startberechtigungen und sonstige Bestimmungen

**Startpässe/Ausweise:** Die Gruppenmitglieder der Wettkämpfe Nr. 1 – 6 müssen gültige Startpässe (Gruppenwettbewerbe) vorlegen. Die Gruppenmitglieder in den Wettkämpfen 7 – 15 haben einen Ausweis (Kinder-, Schüler-, Personalausweis, Startpass) vorzulegen und die Vereinszugehörigkeit nachzuweisen.

Gruppen ohne gültige Startpässe (Wettkampf 1 – 6) bzw. ohne gültige Ausweise (Wettkampf 7 – 15) starten außer Konkurrenz.

**Tonträger:** Die Musiken für die musischen Disziplinen können nur auf CD abgespielt werden.

**Einsprüche:** Einsprüche sind generell nicht zulässig.

### Helfer / Kampfrichter

Nach Beschluss des BTB Hauptausschusses gilt ab 01.01.2005 folgende Regelung:

- Jeder Verein muss pro Mannschaft einen Helfer abstellen.
- Pro angefangene 3 Mannschaften muss einer dieser Helfer ein lizenzierter bzw. ausgebildeter Kampfrichter sein.
- Neueinsteiger im Bereich TGM / TGW müssen in den ersten 3 Jahren nur Helfer und keine lizenzierten bzw. ausgebildeten Kampfrichter abstellen.
- Bei Verstoß sind pro fehlendem Helfer / Kampfrichter 50 Euro Strafe für die Bezahlung eines entsprechenden Ersatzes zu entrichten.
- Die Meldung der Helfer / Kampfrichter muss über den Rückmeldebogen erfolgen.

**Verpflegung:** Für die Verpflegung beim Badischen Turnerjugend-Gruppentreffen 2007 sorgt der ausrichtende Verein MTV Karlsruhe. Nähere Informationen liegen den Anmeldeunterlagen bei.

**Übernachtung:** Im Schulzentrum werden Gemeinschaftsquartiere zur Verfügung gestellt. Die Reservierung erfolgt mit der Anmeldung an die BTB-Geschäftsstelle. Die Kosten für Übernachtung/Organisationskosten sowie Höhe der zu entrichtenden Kautions sind den Meldeunterlagen zu entnehmen.

*Sabine Reil, Vorsitzende  
 Jürgen Kugler, Vorsitzender  
 Ursula Hildbrand, Vorstandsmitglied für Gruppenarbeit*



## Faustball

### Faustball-Trainerpreis 2006

Nach der äußerst positiven Resonanz der letzten Jahre lobt der Badische Turner-Bund in Zusammenarbeit mit dem Landesfachausschuss Faustball zum sechsten Mal den **Faustball-Trainerpreis** aus. Dabei sollen außergewöhnliche Leistungen bzw. Erfolge im Nachwuchs-, Breiten- oder Spitzenbereich sowie die pädagogischen und organisatorischen Fähigkeiten der Trainer und Übungsleiter besonders hervorgehoben und belohnt werden.

Mit dem Trainerpreis hoffen wir, sowohl den Vereinen als auch den Trainern neue Impulse zu geben, weil nicht nur Leistung und Ergebnisse, sondern auch die moralische Vorbildfunktion und verdienstvolles Engagement bewertet und belohnt werden. Die Preisträger der letzten beiden Jahre können diesmal nicht nominiert werden (siehe beigefügte Liste).

Der **„Faustball-Trainerpreis 2006“** wird in Verbindung mit **attraktiven Preisen** vergeben. Die Verleihung erfolgt voraussichtlich am Sonntag, 4. März 2007 im Rahmen der Deutschen Meisterschaften der Damen in Mannheim.

Bewertet werden von einer Fachjury folgende Eigenschaften und Kriterien:

- sportliche Erfolge
- soziale und pädagogische Fähigkeiten
- organisatorisches Geschick
- Strukturen aufbauen und ein günstiges Umfeld schaffen
- Konzeption und Umsetzung von (neuen) Ideen
- Engagement in (über-)regionalen Gremien

Antragsteller ist eine verantwortliche Person eines Vereins oder Verbands, die gleichzeitig für die Richtigkeit der Angaben bürgt. Es können selbstverständlich auch Trainerinnen und Trainer ohne Übungsleiter-Lizenz vorgeschlagen werden.

Die ausgefüllten Anträge sind **bis spätestens 10. Februar 2007** auf schriftlich oder per E-Mail an den Landesfachwart Faustball zu richten: Jürgen Mitschele, Auf der Viehtrift 21, 76351 Linkenheim-Hochstetten, Telefon (07247) 85411, E-Mail: [juergen.mitschele@btb-faustball.de](mailto:juergen.mitschele@btb-faustball.de)

*Jürgen Mitschele, Landesfachwart*

## Gerätturnen

### Ausschreibung der Bezirksliga und Bezirksklasse weiblich 2007

Das Jahr 2007 wird ein Übergangsjahr in der Umstellung auf das neue Wettkampfsystem des DTB sein. Die Klasseneinteilungen im Ligasystem bleiben erhalten. Die „Ordnung der Badischen Turnligen im Gerätturnen“ vom 07.04.2001 behält auch für 2007 Gültigkeit. Damit bleiben die **Mannschaftsstarke** (12 – 8 – 5 – 3) ebenso unverändert wie das einmalige **Höherturnen** – pro Wettkampf von **einer** Turnerin – im Laufe der Wettkampfsaison. Die Übergänge zwischen den Ligen des Kunstturnens weibl. und des Gerätturnens weibl. bleiben unverändert. Die **Vorlage** der namentlich ausgefüllten **Meldebögen** und der **Startpässe** (Original!) beim Landesfachwart hat **bis spätestens 1. Februar 2007** zu erfolgen.

Jede Turnerin sollte ihre Bodenmusik auf CD oder Cassette bestens aufspielen (notfalls kann die Gastmannschaft ihr Abspielgerät mitbringen), um einen störungsfreien Ablauf des Bodenturnens zu gewährleisten. Die jeweiligen **Gastgeber** sorgen für wettkampfgerechte Geräte, Musikabspielgeräte, Stoppuhr, Bandmaß, Magnesia, Wettkampfbogen und Kampfrichterzettel. Sie stellen die Wettkampfleitung und übernehmen die Berechnung.

In der Bezirksliga und in der Bezirksklasse wird am Boden auf einer Tumblingbahn geturnt. Sprunggerät sollte möglichst der Tisch sein, das Sprungferd ist aber auch noch erlaubt.

ANZEIGE



**BASKETBALL · VOLLEYBALL · FUSSBALL · HOCKEY · TENNIS · GYMNASTIK · KLETTERN · TURNEN · FITNESS · SCHWIMMSPORT · LEICHTATHLETIK · BEWEGUNGSLANDSCHAFTEN**

**Innovation & Qualität**

**Neuheiten-Schnellübersicht**  
**Übersichtliche Präsentation**  
**Mehr als 4.000 Artikel**  
**Sonder-Setpreise**  
**Perfekter Service ...**  
**[www.benz-sport.de](http://www.benz-sport.de)**

**SPORTGERÄTE-KATALOG**  
**gleich kostenlos und unverbindlich anfordern!**

**ORIGINAL**  
**BENZ®**  
**S P O R T**

**G. BENZ Turngerätefabrik GmbH + Co.**  
Grüninger Straße 1-3 · 71364 Winnenden  
Tel. 07195/69 05-0 · Fax 07195/69 05 77  
Internet [www.benz-sport.de](http://www.benz-sport.de) · E-Mail [info@benz-sport.de](mailto:info@benz-sport.de)

Sollte ein Verein keine Tumblingbahn und/oder keinen Tisch und/oder keinen breiten (1,60 m innen) Stufenbarren haben, ist dies mit den jeweiligen Gästen bei der **Ligatagung** abzuklären, notfalls muss auf das Heimrecht verzichtet werden. In allen Staffeln werden eine Hinrunde und eine gemeinsame Rückrunde geturnt. Die jeweils qualifizierten Mannschaften bestreiten das gesamtbadische Ligafinale.

Zum Einsatz dürfen nur **lizenzierte Kampfrichter(innen)** mit entsprechender **Zusatzausbildung** kommen. Näheres regeln die Tagung der Gaukampfrichterwart(innen) und die notwendigen Fortbildungen.

### Ausschreibung der Bezirksklasse A und B männlich 2007

Das Jahr 2007 wird ein Übergangsjahr in der Umstellung auf das neue Wettkampfsystem des DTB sein. Die Klasseneinteilungen im Ligasystem bleiben erhalten. Die „Ordnung der Badischen Turnligen im Gerätturnen“ vom 07.04.2001 behält auch für 2007 Gültigkeit. Damit bleiben die **Mannschaftsständen** (12 – 8 – 5 – 3) ebenso unverändert wie das einmalige **Höherturnen** – pro Wettkampf von **einem** Turner – im Laufe der Wettkampfsaison.

Die **Vorlage** der namentlich ausgefüllten **Meldebögen** und der **Startpässe** (Original!) beim Landesfachwart hat **bis spätestens 1. Februar 2007** zu erfolgen. Die jeweiligen **Gastgeber** sorgen für wettkampfgerechte Geräte, Stoppuhr, Bandmaß, Magnesia, Wettkampfbogen und Kampfrichternetzettel. Sie stellen die Wettkampfleitung und übernehmen die Berechnung.

In den Bezirksklassen wird am Boden auf einer Tumblingbahn geturnt. Sprunggerät sollte möglichst der Tisch sein, das Sprungpferd ist aber auch noch erlaubt. Sollte ein Verein keine Tumblingbahn und/oder keinen Tisch und/oder keine anderen wettkampfgerechten Geräte haben, ist dies mit den jeweiligen Gästen bei der **Ligatagung** abzuklären, notfalls muss auf das Heimrecht verzichtet werden. In allen Staffeln werden eine Hinrunde und ein gemeinsames Ligafinale geturnt.

Zum Einsatz dürfen nur **lizenzierte Kampfrichter(innen)** mit entsprechender **Zusatzausbildung** kommen. Näheres regeln die Tagung der Gaukampfrichterwart(innen) und die notwendigen Fortbildungen.

### Ausschreibung der Gauligen weiblich 2007

Das Jahr 2007 wird ein Übergangsjahr in der Umstellung auf das neue Wettkampfsystem des DTB sein. Die Klasseneinteilungen im Ligasystem bleiben erhalten. Die „Ordnung der Badischen Turnligen im Gerätturnen“ und der jeweiligen Gauligen behalten auch für 2007 ihre Gültigkeit. Damit bleiben die **Mannschaftsständen** Gauliga (12 – 8 – 5 – 3), Gauklassen (12 – 6 – 4) ebenso unverändert wie das einmalige **Höherturnen** – pro Wettkampf von **einer** Turnerin – im Laufe der Wettkampfsaison. Der Übergang zwischen der höchsten Liga auf Gauebene und der Badischen Bezirksklasse ist inhaltlich gewährleistet. Gleiches gilt für die Übergänge zwischen Gauliga, Gauklasse A und Gauklasse B.

Die **Vorlage** der namentlich ausgefüllten **Meldebögen** und der **Startpässe** (Original!) beim Landesfachwart hat **bis spätestens 1. Februar 2007** zu erfolgen. Jede Turnerin sollte ihre Bodenmusik am Anfang einer Cassette aufspielen, um einen störungsfreien Ablauf des Bodenturnens zu gewährleisten. Die jeweiligen **Gastgeber** sorgen für wettkampfgerechte Geräte, Musikabspielgeräte, Stoppuhr, Bandmaß, Magnesia, Wettkampfbogen und Kampfrichternetzettel. Sie stellen die Wettkampfleitung und übernehmen die Berechnung.

Auf Gauebene wird am Boden möglichst auf einer Tumblingbahn geturnt – Bodenläufer sind auch noch erlaubt. Es wird nicht auf Fläche geturnt. Sprunggerät kann der Tisch oder das Sprungpferd sein. Sollte ein Verein keine Tumblingbahn und/oder keinen Tisch und/oder keinen breiten (1,60 m innen) Stufenbarren haben, ist dies mit den jeweiligen Gästen bei der **Ligatagung** abzuklären, notfalls muss auf das Heimrecht verzichtet werden. In allen Klassen werden eine Hinrunde und eine gemeinsame Rückrunde – als Ligafinale – geturnt. Zum Einsatz dürfen nur **lizenzierte Kampfrichter(innen)** mit entsprechender **Zusatzausbildung** kommen. Näheres wird noch bis zur Ligatagung geregelt.

*Werner Kupferschmitt, Landesfachwart*

Die kompletten Ausschreibungsinhalte der Bezirksliga und Bezirksklasse weiblich, der Bezirksklasse A und B männlich sowie der Gauliga weiblich stehen im Internet unter [www.Badischer-Turner-Bund.de](http://www.Badischer-Turner-Bund.de) oder können beim Badischen Turner-Bund (Tel. 0721/18150) angefordert werden.

## Badischer Schwarzwald-Turngau

### Einladung zum 124. Gauturntag 2007

**Termin:** Samstag, 24. März 2007

**Beginn:** 14.30 Uhr

**Ort:** Dauchingen

#### Vorläufige Tagesordnung

1. Musikalische Einstimmung
2. Begrüßung und Totenehrung
3. Grußworte
4. Ehrungen

Pause

#### Geschäftlicher Teil

1. Feststellung der Stimmberechtigten
  2. Genehmigung der Tagesordnung
  3. Bericht der Gauvorsitzenden
  4. Aussprache über Jahresberichte
  5. Kassenbericht
  6. Bericht der Kassenprüfer
  7. Entlastung
  8. Haushaltsplan Aussprache und Abstimmung
  9. Satzungsänderung
  10. Verabschiedung von Gaumitarbeitern
  11. Wahl eines Wahlleiters / Wahlleiterin
  12. Wahlen
  13. Anträge
  14. Schlusswort
- Geselliger Teil  
Vorführung

*Inge Wolber-Berthold, 1. Vorsitzende*

## Breisgauer Turngau

### Lehrgang Seniorenturnen "Frühjahrstagung"

**Termin:** Sonntag, 25. Februar 2007

**Ort:** Breisach, Breisgauhalle

**Zeit:** 9.00 – 14.00 Uhr

**Themen:** Tänze, Keulen, Gymnastik mit Handgerät, Entspannung, Theorie und Praxis

**Referentinnen:** Ch. Kleber, J. Briese, S. Gertz

**Leitung:** Cornelia Abele, Seniorenfachwartin

**Orga-Kosten:** 15,00 Euro

**Anmeldung:** bis 20. Februar 2007 bei

Cornelia Abele, Burkheimer Landstraße 7c, 79206 Breisach, Telefon (07667) 6385, E-Mail: [cornelia.abele@onlinehome.de](mailto:cornelia.abele@onlinehome.de)

**Informationen:** Bitte 2 Keulen mitbringen. Ein Imbiss wird angeboten. Besonders eingeladen sind auch unsere männlichen Übungsleiter. Es können bis zu 6 UE zur Lizenzverlängerung angerechnet werden.

*Cornelia Abele  
Gaufachwartin Seniorenturnen*

## Turngau Heidelberg

### Einladung zum Gauturntag 2007

**Termin:** Samstag, 10. März 2007

**Beginn:** 14.30 Uhr

**Ort:** Gemeinschaftshaus Heidelberg-Pfaffengrund  
(Nähe der Graf-von-Galen-Schule)

#### Vorläufige Tagesordnung

1. Begrüßung, Eröffnung und Totenehrung
2. Grußworte der Gäste
3. Bericht des Gauvorsitzenden
4. Aussprache über die schriftlich vorliegenden Berichte
5. Bericht des Gauturnrats Ressort „Finanzen“
6. Kassenprüfbericht
7. Entlastungen
8. Neuwahlen
- 8.1. Bestätigung der Gaufachwarte

9. Referat (Thema wird noch bekannt gegeben)
10. Anträge
11. Vergabe von Veranstaltungen
12. Aussprache

Anträge sind in schriftlicher Form bis zum 1. März bei der Gau-geschäftsstelle einzureichen. Diese Sitzung der Gauvereine ist auf Beschluss des Gauturntags 1992 als Pflichtsitzung zu betrachten. Vereine, die an dieser Sitzung nicht teilnehmen, werden mit einem Ordnungsgeld in Höhe von 25 Euro belegt.

*Walter Centner, Gauvorsitzender*

### Einladung zur Vollversammlung der Turnerjugend

**Termin:** Samstag, 3. Februar 2007  
**Beginn:** 14.30 Uhr  
**Ort:** Schwarzer Adler in Heidelberg-Ziegelhausen, Kleingemünder Straße 6

#### Vorläufige Tagesordnung

- TOP 1: Begrüßung
- TOP 2: Bericht der Turnerjugend
- TOP 3: Neuwahlen (Gaujugendleiterin, Jugendpressewart, Gaukinderturnwart, Gaujugendturnwart)
- TOP 4: Termine 2007 / Vergabe der Veranstaltungen 2008
- TOP 6: Verschiedenes

*Christian Buchholz, Gaujugendleiter*

## Karlsruher Turngau

### Einladung zur Mitgliederversammlung

**Termin:** Samstag, 17. März 2007  
**Beginn:** 14.00 Uhr  
**Ort:** Carl-Benz-Halle in Karlsruhe-Mühlburg

#### Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Grußworte der Gäste
3. Bericht des 1. Vorsitzenden
4. Berichte der Fachbereiche
5. Bericht Schatzmeister
6. Bericht Kassenprüfer
7. Aussprache & Beschluss der neuen Struktur und Satzung des KTG
8. Entlastung des Gesamtturnrates
9. Verabschiedung des langjährigen 1. Vorsitzenden
10. Neuwahlen
11. Gauveranstaltungen
12. Landesgymnaestrada vom 20. – 22.07.2007 in Baden-Baden
13. Anträge

Anträge zum Tagesordnungspunkt 13 sind bis spätestens 3. März 2007 an den Vorsitzenden des Karlsruher Turngaus, Rolf Müller, Rittnerstraße 64, 76227 Karlsruhe zu richten. Gemäß §7 der Satzung ist die Mitgliederversammlung eine Pflichtveranstaltung für die Mitgliedsvereine des Karlsruher Turngaus.

*Rolf Müller, Gauvorsitzender*

### Maskottchen-Wettkampf der Jahrgänge 2000 – 2002

**Termin:** Samstag, 10. Februar 2007  
**Hallenöffnung:** 10.00 Uhr  
**Testbeginn:** 11.00 Uhr  
**Siegerehrung:** 12.30 Uhr  
**Veranstalter:** Karlsruher Turngau e.V.  
**Ausrichter:** Kunstturn Region Karlsruhe  
**Wettkampfhalle:** Rintheim Sporthalle, Mannheimer Straße 2, 76131 Karlsruhe  
**Turner/innen:** Teilnehmen dürfen alle Kinder der o.g. Jahrgänge. Alle Altersklassen sind für Mädchen und Jungen.  
**Wettkampfinhalte:** Getestet werden die Inhalte des Maskottchenwettbewerbs des Badischen Turner-Bundes. Die Unterlagen können unter E-Mail: taty@krkarlsruhe.de angefordert werden.  
**Startgeld:** Das Startgeld beträgt 1,- Euro

**Tester:** Pro 5 Turner/innen eines Vereins muss 1 qualifizierter Tester namentlich gemeldet werden.

**Riegenplan:** Wird vor Ort ausgehängt.

**Meldeschluss:** 31. Januar 2007

**Meldungen:** Die Meldungen bitte unter Angabe des Vor- und Zunamen, des Vereins und Alters an folgende E-Mail: alex@krkarlsruhe.de oder Fax (07240) 206404.

*Alex Bachmayer*

*Vorstand Ressort Sport der Kunstturn-Region Karlsruhe*

## Kraichturngau Bruchsal

### Einladung zum ordentlichen Gauturntag

**Termin:** Freitag, 9. März 2007  
**Beginn:** 19.30 Uhr  
**Ort:** Vereinsturnhalle des TV Gondelsheim

Stimmberechtigt sind nach §7 Abs. 1 der Gausatzung die Mitglieder des Gauturnrates, die Delegierten der Mitgliedsvereine sowie die Delegierten der Turnerjugend. Jedem Mitgliedsverein stehen je angefangene 100 seiner Vereinsangehörigen, die unter „Turnen“ gemeldet wurden, ein Delegierter zu. Der Gauturntag ist für die Mitgliedsvereine eine Pflichtveranstaltung. Bei Nichtteilnahme wird gemäß §7 Abs. 3 der Gausatzung eine Versäumnisgebühr von 25,00 Euro fällig.

#### Tagesordnung

1. Begrüßung, Feststellung der Formalien
2. Totengedenken
3. Grußworte der Gäste
4. Bericht des Gauvorsitzenden
5. Ehrungen
6. Bericht des Vorstandsmitgliedes Finanzen
7. Bericht d. Kassenprüfer / Entlastung d. Vorstandsmitgliedes Finanzen
8. Aussprache zu den schriftlichen und mündlichen Berichten
9. Entlastung des Gauturnrates
10. Nachwahlen
11. Vergabe der Gauveranstaltungen 2008 (Gauturntag, Gaukinderturnfest, Tag des Turnens, Herbsttagung, Nachmittag der Älteren, Mixed-Pokal-Turnen Erwachsene, Gauwandertag)
12. Turn-Gala zum 110-jährigen Bestehen des Kraichturngaues 2008
13. Programm zur Förderung des Gerätturnens der Jungen
14. Behandlung eingegangener Anträge
15. Informationen, Wünsche, Anregungen
16. Schlusswort, gemeinsames Lied

Vereine, die im Jahr 2008 eine der in TOP 11 genannten Gauveranstaltungen übernehmen wollen, werden gebeten, dies bis zum 01.03.2007 der Gau-geschäftsstelle unter Angabe eines Terminvorschlages mitzuteilen.

*für den Gauvorstand*

*Jörg Wontorra, Gauvorsitzender*

### Trainer- und Übungsleiterfortbildung Gerätturnen männl.

**Termin:** Samstag, 10. Februar 2007  
**Beginn:** 9.00 Uhr  
**Ort:** Kraichgauhalle Langenbrücken  
**Referent:** BTB-Landestrainer Dr. Flavio Bessi

Zu dieser qualifizierten Weiterbildung sind Trainer und Übungsleiter mit oder ohne Lizenz für das männliche Gerätturnen herzlich eingeladen.

#### Zeitplan

- |                   |   |
|-------------------|---|
| 9.00 – 9.15 Uhr   | Begrüßung und Vorstellung des Referenten  |
| 9.15 – 10.45 Uhr  | Grundlegende Änderungen im neuen Wettkampf und Wertungssystem                       |
| 10.45 – 12.15 Uhr | Sprung: Hocke, Bücke, Überschlänge vorwärts und seitwärts sw,                       |
| 12.15 – 13.30 Uhr | Mittagspause (in der Nähe der Halle)  |
| 13.30 – 15.00 Uhr | Felgbewegungen am Reck und Boden<br>Ziele: Felgrolle, am Boden; Riesenfelge am Reck |
| 15.00 – 15.30 Uhr | Kaffeepause   |
| 15.30 – 17.00 Uhr | Erlernen der Überschlagbewegung vorwärts, seitwärts, rückwärts am Boden             |

**Kosten:** 15,- Euro pro Teilnehmer

Auslagen für Verpflegung und Anfahrt sind von den Teilnehmern zu tragen. Aus organisatorischen Gründen bitte ich um namentliche Anmeldung der Teilnehmer bis zum 31.01.2007 an: Gerhard Durm, Lindenbergweg 11, 76709 Kronau, Telefon (07253) 6337, Fax (07253) 6337. Der Lehrgang kann zur Lizenzverlängerung mit 8 UE anerkannt werden.

*Gerhard Durm, Gaufachwart Gerätturnen männlich*

### Einzel-Meisterschaften 2007 der Turngaue Kraichgau und Mannheim im Kunstturnen weiblich

**Termin:** Samstag, 24. März 2007  
**Beginn:** 11.00 Uhr  
**Ort:** Leistungszentrum Mannheim, Im Pfeifferswörth 8, Mannheim-Wohlgelegen  
**Ausrichter:** Turngemeinschaft Mannheim e.V.  
**Meldeschluss:** 10. März 2007  
**Meldung:** Name, Jahrgang, Verein und Wettkampfklasse  
**Meldung an:** Petra Umminger, Frohe Arbeit 23, 68305 Mannheim, Telefon / Fax (0621) 747447, E-Mail: hp.umminger@t-online.de

#### Wettkampf 1: AK 7 – Jahrgang 2000

Sprung: P 7 (1,00 m Mattenberg mit Brett ohne Sprungtisch: Handstützüberschlag in die Rückenlage); Barren: P 4 b (Reck oder Barrenholm); Balken: P 5 b; Boden: P 5 b

#### Wettkampf 2: AK 8 – Jahrgang 1999 P-Übungen

Sprung: P 7 (1,10 m Mattenberg mit Brett ohne Sprungtisch: Handstützüberschlag in die Rückenlage); Barren: P 6 b; Balken: P 7 b; Boden: P 6 b

#### Wettkampf 3: AK 9 – Jahrgang 1998 P-Übungen

Sprung: P 8 (1,10 m, Sprungtisch); Barren, Balken, Boden: P 8 b

#### Wettkampf 4: AK 10 – Jahrgang 1997 P-Übungen

Sprung: P 8 (1,20 m, Sprungtisch); Barren, Balken, Boden: P 9 b

#### Wettkampf 5: AK 11 – Jg. 1996 P-Übungen P 10 b

#### Wettkampf 6: AK 12 – Jg. 1995 Kür-4-Kampf FIG WK I Abgang C

#### Wettkampf 7: AK 13 – Jg. 1994 Kür-4-Kampf FIG WK I Abgang C

#### Wettkampf 8: AK 14 – Jg. 1993 Kür-4-Kampf FIG WK I

#### Wettkampf 9: AK 15 – Jg. 1992 Kür-4-Kampf FIG WK I

#### Wettkampf 10: AK 16 u. älter – Jg. 91 Kür-4-Kampf FIG WK I

Die Übungen gehen von 10 Punkten aus. Es werden die neuen P-Übungen des DTB gültig für das Jahr 2007 geturnt. Die Siegerehrung erfolgt getrennt nach Turngauen.

*Steffanie Bratan, Gaukunstturnwartin*

## Main-Neckar-Turngau

### Einladung zur Vollversammlung

**Termin:** Samstag, 3. März 2007  
**Beginn:** 14.00 Uhr  
**Ort:** Mehrzweckhalle in Zwingenberg

#### Tagesordnung

- Musikalische Einstimmung
- Begrüßung, Formalien-Feststellung
- Totengedenken, Ehrungen
- Grußworte der Gäste
- Bericht des Gauvorsitzenden
- Bericht des Kassenwartes
- Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Kassenwartes
- Aussprache zu den schriftlichen und mündlichen Berichten (die Berichte der Fachwarte liegen in schriftlicher Form vor)
- Musikstück, anschließend Pause
- Antrag auf Satzungsänderung
- Entlastung des Gauvorstandes
- Neuwahlen des Gauvorstandes
- Wahl der Kassenprüfer
- Bestätigung der Fachwarte
- Bestätigung des Gaujugendvorstandes
- Turngauveranstaltungen 2008/2009
- Weitere Anträge und Verschiedenes
- Schlusswort

Anträge zur Tagesordnung können bis 24. Februar 2007 bei dem Gauvorsitzenden Werner Wießmann, Reichenberger Straße 111a, 97877 Wertheim oder per E-Mail: werner.wiessmann@t-online.de, eingereicht werden. Die Vollversammlung ist gemäß §4 Nr. 5 der Turngausatzung für die Mitgliedsvereine eine Pflichtversammlung.

*Werner Wießmann, 1. Vorsitzender*

## Turngau Mannheim

### Radwandertouren im Rhein-Neckar-Raum vom 20. bis 22. Juli 2007

Radwanderungen zu den Sehenswürdigkeiten im Bereich der Flüsse Rhein und Neckar. Unsere Wege führen auf ebenen Straßen, größtenteils ohne Verkehr, durch Wiesen und Wälder zu markanten Baudenkmalern der Region.

**Angebot:** 3 geführte Radwanderungen, mit Fahrzeiten zwischen 4 bis 6 Stunden.

**Unterkunft:** Hotel Waldschlüssel, Hockenheimer Straße 19, 68723 Oftersheim, Telefon (06202) 85935-00

**Kosten:** Die Kosten betragen pro Person/Nacht inkl. Frühstück und Abendessen bei Unterbringung im

Doppelzimmer: 60,- Euro

Einzelzimmer: 70,- Euro

Alle Zimmer sind mit Dusche und WC, Fön, SAT-TV, Telefon und Safe ausgestattet. Das Abendessen besteht aus zwei zur Auswahl stehenden 3-Gang-Menüs (mit Fisch oder Fleisch).

**Leistungen:** 2 x Halbpension / 3 geführte Radwanderungen

**Anreise:** Mit dem PKW, Freitag, den 20. Juli 2007 bis 11.00 Uhr oder mit der Bahn bis Bahnstation Oftersheim

**Gruppengröße:** 24 Personen

**Meldeschluss:** 31.03.2007

**Anmeldung:** Karlheinz Eichtler, Calvinstraße 8, 68229 Friedrichsfeld, Telefon (0621) 476865

Mit der Anmeldung wird eine Anzahlung von 50,- Euro fällig, bei Bestätigung der Anmeldung wird das Konto bekannt gegeben. Der Restbetrag wird mit der Einladung 4 Wochen vor Reisebeginn angefordert.

**Leitung:** Roswitha Volk und Karlheinz Eichtler

**Die nächste Badische Turnzeitung  
erscheint Ende Februar 2007.**

**Redaktionsschluss: 3. Februar 2007**

Manuskripte bitte per E-Mail an:

**Kurt.Klumpp@Badischer-Turner-Bund.de**

# 2007 Landesgymnaestrada Baden-Baden

BADEN BADEN

**Landesgymnaestrada  
Baden-Baden  
20.- 22. Juli 2007**



**Weitere Informationen**  
Badischer Turner-Bund, Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe  
**Telefon (0721) 18150** oder unter **www.gymnaestrada.de**

## Programm – Änderungen vorbehalten –

### Freitag, 20. Juli 2007

- ab 15.00 Uhr **Showvorführungen** Bühne an der Fieserbrücke
- 16.00-17.00 Uhr **Promenaden-Konzert der Philharmonie**  
Konzertbühne im Kurgarten
- Nachmittags **Stadtführungen**
- 19.30 Uhr **Bigband des TV Waibstadt** (Vorprogramm)  
Bühne im Kurgarten
- 21.00 Uhr **Eröffnungsveranstaltung „Rhythmus pur“**  
Bühne im Kurgarten
- danach **Eröffnungsparty** mit Live-Musik  
Bühne im Kurgarten

### Samstag, 21. Juli 2007

- 9.00-10.00 Uhr **Mit Qi Gong in den Tag**  
Rasenfläche hinter dem Palais Gagarin
- 10.00-18.00 Uhr **Gymnaestrada-Markt und Beauty Lounge**  
„Rund ums Wohlfühlen“  
in den Kurhauskolonnaden
- 11.00 Uhr **Stadtführungen**
- 10.00-17.00 Uhr **Showvorführungen**  
Bühnen und Vorführflächen im Kurgarten, Markt-  
platz, Fieserbrücke und beim Palais Gagarin sowie  
ggf. weitere Vorführflächen in der Innenstadt
- 11.00 Uhr **Großgruppenvorführungen**  
Vorführfläche hinter dem Palais Gagarin
- 14.30 Uhr **Aktiv sein mit Genuss:**  
„Alles dreht sich um Ältere und Senioren“  
Bénazet-Saal im Kurhaus Baden-Baden

16.30 Uhr **Gymnaestrada-Gala**  
„Faszination in Farbe und Licht“  
Festspielhaus Baden-Baden

18.00 Uhr **Modenschau**  
Bühne im Kurgarten

20.30 Uhr **Gymnaestrada-Gala** (Wiederholung)  
„Faszination in Farbe und Licht“  
Festspielhaus Baden-Baden

19.30 Uhr **Party mit der Bigband des TV Waibstadt**  
Bühne im Kurgarten

22.00 Uhr **Nachtkonzert der Philharmonie Baden-Baden**  
Bühne im Kurgarten

### Sonntag, 22. Juli 2007

8.30 Uhr **Oekumenischer Sportgottesdienst**  
„Gemeinsam mit dem Blick nach vorne“

9.00-10.00 Uhr **Mit Qi Gong in den Tag**  
Rasenfläche hinter dem Palais Gagarin

10.00-14.00 Uhr **Gymnaestrada-Markt und Beauty Lounge**  
„Rund ums Wohlfühlen“  
in den Kurhauskolonnaden

10.00-12.00 Uhr **Showvorführungen**  
Bühnen und Vorführflächen im Kurgarten, Markt-  
platz, Fieserbrücke und beim Palais Gagarin sowie  
ggf. weitere Vorführflächen in der Innenstadt

10.30 Uhr **Matinee: „Show-Highlights“**  
Bénazet-Saal im Kurhaus Baden-Baden

13.00 Uhr **Abschluss-Fest „Bewegungspotpourri“**  
Bühne im Kurgarten

16.00-17.00 Uhr **Promenaden-Konzert der Philharmonie**  
Konzertbühne im Kurgarten

# Gymnaestrada- Gala

**Festspielhaus  
Baden-Baden**

„Faszination in  
Farbe und Licht“

Samstag, 21. Juli 2007  
16.30 und 20.30 Uhr



# AOK-Bonuswochen

## Jetzt Vorteile sichern!

Nutzen Sie jetzt die Chance, aktiv etwas für Gesundheit und Geldbeutel zu tun.

### Hier einige Beispiele:

- fit bleiben mit den vielfältigen kostenlosen Gesundheitsangeboten, neue Kurse starten im Januar
- schnell anmelden und beim Bonustarif den größtmöglichen Bonus für 2007 sichern
- mit ProFit, dem Prämienprogramm, Punkte sammeln, die bares Geld wert sind
- jetzt noch mehr Leistung für das ganze Jahr – mit unseren speziellen Zusatzversicherungen



Mehr Infos im Internet oder bei der AOK in Ihrer Nähe.

**Wechseln Sie jetzt in unsere starke Gemeinschaft!**  
[www.aok-bw.de](http://www.aok-bw.de)

**Die AOK tut mehr!**

**AOK Baden-Württemberg**  
Für Ihre Gesundheit machen wir uns stark.

AOK-Bezirksdirektionen. Zum  
dritten Mal ausgezeichnet für guten Service.



**AOK**  
Die Gesundheitskasse.